

Bitterfeld-Wolfener Amtsblatt



Bitterfeld-
Wolfen



Bobbau



Brehna



Friedersdorf



Glebitzsch



Mühlbeck



Petersroda



Roitzsch

Ein Jahr Bitterfeld-Wolfen - Was hat es gebracht?

Der 1. Jahrestag der Gründung der gemeinsamen Stadt Bitterfeld-Wolfen ist Anlass, Bilanz zu ziehen. Die Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger waren groß. Es galt, neue reibungslos funktionierende Verwaltungsstrukturen zu schaffen, die eine erfolgreiche Arbeit ermöglichen.

Im Folgenden werden auszugsweise einige Maßnahmen aufgeführt, die zeigen, dass die Stadt Bitterfeld-Wolfen es geschafft hat, sich zu profilieren. Die Herausforderungen liegen darin, den Bürgerinnen und Bürgern in allen fünf Ortsteilen ein Lebensumfeld zu schaffen, in dem sie sich wohlfühlen.

Auf neuen Schildern heißt die junge Stadt nun ihre Gäste willkommen bzw. verabschiedet sie an den Ortsein- und ausgängen. Die positive Bilanz wird durch die Auflistung der zahlreichen Aktivitäten der Stadt Bitterfeld-Wolfen vermittelt. Dass eine kleine weiße vierbeinige Attraktion, der Albino-Esel Schneeweißchen, der im Tiergehege des OT Greppin kürzlich geboren wurde, deutschlandweit und darüber hinaus für Aufsehen sorgte, ist zwar Zufall, trägt aber als glückliche Fügung dazu bei, den Bekanntheitsgrad unserer Stadt zu erhöhen und das Image zu verbessern.

Viele Baumaßnahmen der Stadt befinden sich

gegenwärtig im Planungsstadium. Besonders viele Bebauungspläne, die den Ortsteil Bitterfeld betreffen, wurden im Planungsamt bearbeitet. Aber auch für die Ortsteile Wolfen, Thalheim, Holzweißig und Greppin wurde eine Vielzahl von B-Plänen bearbeitet. Für den Ortsteil Thalheim ist die Umgestaltung der Sportanlage mit den Einzelmaßnahmen Flutlichtanlage, Kunstrasenplatz, Vereinshausumbau und Sanierung, Erweiterung der Stellplatzanlage, Spielplatzneubau, Errichtung einer Elektroversorgungsstation, Tribühnenneubau sowie die Umgestaltung des Feuerwehr-/Gemeindezentrums mit den Einzelmaßnahmen Feuerwehranbau, Sanierung Gemeindezentrum, Sanierung und Anbau der Versammlungshalle (ehemalige Sporthalle) zu nennen. Auch im OT Greppin wurden die Kindereinrichtung Zwergenland, das Mehrzweckgebäude sowie das Tiergehege saniert. Kürzlich wurde ein Minifußballfeld auf dem Schulhof der Grundschule im OT Greppin fertiggestellt.

Anzuführen sind in diesem Zusammenhang auch die Vorhaben, die über die Erneuerungsgesellschaft Wolfen-Nord mbH durchgeführt werden (Rückbau- und Aufwertungsmaßnahmen, Sanierung des Mehrgenerationenhauses) sowie die Vorhaben der IPG-Stadtentwicklungsgesellschaft mbH Bitterfeld (Fertigstellung der Marina, Umgestaltung des Geländes der Deutschen Gleis- und Tiefbau GmbH), die Erarbeitung der städtebaulichen Konzeption Bitterfeld-Süd, die Sanierung der Bismarckstraße (B 100) im OT Bitterfeld, die Sanierung der Dannebergkreuzung/Reudener Straße im OT Wolfen sowie weitere Tiefbaumaßnahmen.

Fortsetzung auf Seite 2

Amtsblatt, herausgegeben durch die Stadt Bitterfeld-Wolfen und die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Bitterfeld-Wolfen

Postfach 12 51
06755 Bitterfeld-Wolfen
Telefon: 0 34 94/6 62 05
Fax: 0 34 94/6 61 66
E-Mail:
presse@bitterfeld-wolfen.de
Internet:
www.bitterfeld-wolfen.de

Ausgabe Nr. 12

Juli 2008
2. Jahrgang
Erschienen am 04.07.08

Aus dem Inhalt:

- Verwaltungsgemeinschaft Bitterfeld-Wolfen, Seite 13-14
- Stadt Bitterfeld-Wolfen, Seite 2-20
- Bobbau, Seite 22
- Brehna, Seite 21
- Glebitzsch, Seite 22
- Friedersdorf, Seite 22-23
- Petersroda, Seite 22
- Roitzsch, Seite 24

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Die Oberbürgermeisterin
Redaktion:
Ute Fronek
Annett Vogel

Satz und Layout:

Ingo Frank

Druck:

Verlag + Druck
Linus Wittich KG

Anzeigenannahme:

Verlag + Druck
Linus Wittich KG
Kohlstraße 11
04509 Delitzsch
Telefon: 03 42 02 / 6 25 98
Fax: 03 42 02 / 5 13 03



Bitterfeld-Wolfen

Wir haben den Bogen raus.

Für den OT Holzweißig befindet sich die grundlegende Sanierung der Grundschule Holzweißig in der technischen Vorbereitungsphase. Im OT Wolfen (Wolfen-Nord) wird der Neubau des Wochenmarktes vorbereitet. Ein Stadtmarketingkonzept wird in Zusammenarbeit mit der Hochschule Harz und ein Wirtschaftsförderungskonzept entwickelt. Um die Gesunderhaltung der Bevölkerung abzusichern, wurde eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt zur Ansiedlung von Ärzten unterzeichnet.

Besonders vielfältig sind die Aktivitäten, die in den Bereich Tourismus fallen, um die Standortvorteile, die die Goitzsche bietet, optimal zu nutzen. Die Steuerungsgruppe Goitzschemarketing versucht, die Goitzsche bestmöglich unter Einbeziehung aller Partner zu vermarkten.

Gegenwärtig beteiligt sich die Stadt am Wettbewerb "Großer Preis des Mittelstandes 2008" der Oskar-Patzelt-Stiftung in der Rubrik "Kommune des Jahres". Die Firma PAMO Reparaturwerk wurde in der Rubrik "Unternehmen des Jahres" und die Firma GICON für den Deutschen Umweltpreis vorgeschlagen. Des Weiteren nimmt die Stadt am Wettbewerb "Mission Olympic", Deutschlands aktivste Stadt sowie am Wettbewerb "Kinder- und jugendfreundliche Gemeinde Sachsen-Anhalt" teil.

Es wurde eine Ausbildungsplatzbörse in Zusammenarbeit mit örtlichen Unternehmen und Schulen auf der Homepage der Stadt initiiert. OB-Stammtische für die Bereiche Einzelhandel, Gewerbe und Industrie werden durchgeführt. Ein neuer Mietspiegel für die Stadt Bitterfeld-Wolfen wird erstellt und eine City-Gemeinschaft soll aufgebaut werden. Es ist beabsichtigt, auf der städtischen Homepage eine gewerbliche Immobilienbörse anzubieten. Auch werden Rundfahrten im Stadtgebiet für neue Mitarbeiter hiesiger Unternehmen angeboten. Die Ausbildungsinitiative im Hotelgewerbe wird unterstützt, das Stadtinformationssystem weiterentwickelt und Planungsrunden mit dem Ziel der Belegung bzw. der Nachnutzung innerstädtischer Branchen werden durchge-

führt. Besonders hilfreich ist dabei die Bündelung der zahlreichen planerischen Aktivitäten durch die IBA Stadtumbau 2010.

Die Verwirklichung all dieser Maßnahmen, die hier nur schwerpunktmäßig dargestellt sind, war mit einer aufwändigen technischen Umstellung und Angleichung der Computersysteme verbunden, z.B. Richtfunkstrecke zwischen Historischem Rathaus, OT Bitterfeld und dem Verwaltungszentrum, OT Wolfen, Veröffentlichung von öffentlichen Beschlüssen im Internet, Einführung des Fingerprints im Meldewesen, flächendeckender Einsatz von Handerfassungsgeräten im Bereich Ordnung, Erstellung des ersten gemeinsamen Haushalts als doppischer Haushalt, beabsichtigte Einführung eines neuen Ratsinformationssystems im Zusammenhang mit einer papierlosen Arbeit der Stadträte sowie die geplante Einführung des elektronischen Personenstandregisters.

In der jungen Stadt Bitterfeld-Wolfen wurde auch im letzten Jahr „viel“ geheiratet: 228 mal nutzten die Brautleute das dafür zur Verfügung stehende Angebot im Historischen Rathaus des OT Bitterfeld, im Städtischen Kulturhaus des OT Wolfen, in der Villa am Bernsteinsee und - ganz romantisch - an Bord der „Vineta“ und der „Reudnitz“ auf dem Goitzschensee. Künftig kann auch im Country-Hotel in Brehna geheiratet werden. Eine nette Geste, mit der die Stadt in Zukunft erfreuen möchte, ist das Kinderbesteck, das jede Familie zur Geburt eines Kindes in unserer Stadt erhält und das Schreibset, mit dem Neubürger willkommen heißen werden.

Ganz besonderer Unterstützung konnten sich auch im vergangenen Jahr die 220 existierenden Vereine erfreuen. Die Stadt sieht die ehrenamtliche Vereinsarbeit als Herzstück eines funktionierenden Gemeinwesens an. Beredter Ausdruck dafür ist die Übernahme von über 100 Schirmherrschaften durch Frau OB Wust über Feste und Veranstaltungen.

Auch die Sportstadt Bitterfeld-Wolfen profiliert sich. Es wurde eine Reihe von sportlichen Rekorden erzielt.

Besonders auf dem Gebiet des Balletts, Fußballs und Handballs und auf vielen weiteren Gebieten haben die Sportler aus Bitterfeld-Wolfen ihr Können unter Beweis gestellt. Hervorzuheben ist auch, dass die Feste der Ortsteile gemeinsam organisiert und durchgeführt wurden, so z.B. die Sportler-Ehrung, die Kneipennacht, der Seniorenmarkt, das Vereins- und Familienfest und das Hafenfest. In Vorbereitung sind gegenwärtig die ersten gemeinsamen Seniorentage und die Veranstaltung zum „Tag des Ehrenamtes“. Gern wurde das umfangreiche kulturelle Angebot der Stadt genutzt. Im Kulturhaus der Stadt Bitterfeld-Wolfen wurden im Jahr 2007 über 73.000 Besucher gezählt. Die Anzahl aller Veranstaltungen betrug 1.607.

Neu war auch die gemeinsame Adventskalender-Aktion für die Gewerbetreibenden im gesamten Stadtgebiet. Auch die städtepartnerschaftlichen Aktionen haben eine neue Qualität erfahren. Immerhin kann die Stadt durch den Zusammenschluss zwei nationale Partnerstädte und sogar vier internationale aufweisen. Neben zahlreichen Austauschvorlesungen vor allem nach Dzerzhinsk (Russland) für die Vertreter der Vereine, der Wirtschaft, der Schulen und der Verwaltung ist ein internationales Jugendlager, das in der Stadt Bitterfeld-Wolfen stattfindet sowie die Beteiligung an einem Sommercamp in Kamienna Góra (Polen) in Vorbereitung. Die Bürgermeister aller Partnerstädte waren beim Gründungsfest am 01.07.2007 anwesend, um die Weiterführung der vielfältigen Beziehungen und Austausche festzulegen. Fazit der Auswertung aller geleisteten Aktivitäten, die hier nur auszugsweise angeführt sind, ist, dass die Stadt auf dem besten Weg ist, den hohen Erwartungen, die an sie gestellt wurden, zu entsprechen. Viele Auszeichnungen hat die Stadt Bitterfeld-Wolfen für ihre Arbeit erhalten. Gern schmückt sie sich mit dem Titel "Kommune des Jahres", die sie im November 2007 vom Ostdeutschen Sparkassenverbandes erhalten hat. Diese Auszeichnung ist bestes Indiz dafür, dass die Leistungen der jungen Stadt allgemeine Anerkennung finden.

Wust, Oberbürgermeisterin

FERIENKALENDER DER STADT BITTERFELD-WOLFEN 2008

Endlich sind Ferien! Liebe Kinder, liebe Jugendliche, damit es euch in den Ferien nicht zu langweilig wird, bieten die Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen viele interessante Veranstaltungen an. Um einen Überblick zu erhalten, wurden alle Veranstaltungen nach Tagen übersichtlich geordnet. Denkt an eine rechtzeitige Anmeldung. Viel Spaß und eine schöne Ferienzeit wünscht das Ferienteam!

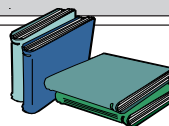
Wann?	Wo?	Was?
10.07.08 – 13.07.2008		
Donnerstag, 10.07.2008	Jugendclub "Linde" Jugendverein Greppin e.V.	Untersetzer aus Bügelperlen Kinderdisco mit Spiel und Spass, Beginn: 15:30 Uhr
Freitag, 11.07.2008	Jugendclub "Linde"	Porzellan bemalen
Samstag, 12.07.2008	Jugendverein "Roxy" e.V.	"5. Rock im Käfig", Beginn: 20.00 Uhr direkt am Jugendclub / Open Air, Eintritt: 4,00 €
	Jugendmigrationsdienst Wolfen	Fahrt zum fantasievollen Gartenfest in den Irrgarten Jeßnitz; Kosten: 2,00 €
Sonntag, 13.07.2008	Jugendmigrationsdienst Wolfen	Fahrt nach Dessau zum Ballett "Peri – Zwischen Himmel und Erde" Altersgruppe: ab 12 Jahre; Kosten: 4,50 €
14.07.08 – 20.07.08		
Montag, 14.07.2008	AWO Kinder- und Jugendhaus	Wir bemalen Gipsfiguren
Dienstag, 15.07.2008	Jugendclub "Linde" Jugendverein Greppin e.V.	Serviettentechnik Kreatives Gestalten (Die bunte Welt des Batik), Beginn: 15:30 Uhr (Entweder Mitbringen eines eigenen T-Shirts oder Unkosten: 1,00 €
	DRK Ortsverein Wolfen	Kreatives Basteln, 13.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch, 16.07.2008	AWO Kinder- und Jugendhaus Jugendclub "Linde" Bibliothek OT Wolfen und Bibliothek OT Bitterfeld	Wir spielen Beachvolleyball Wanderung zum Pegelturm + Picknick "Ferienzeit ist Schmökerzeit": Lachen ist gesund; Beginn: 9.30 – 10.30 Uhr Für Kinder der 1. Bis 4. Klasse; bei größeren Gruppen bitte vorher anmelden!
	DRK Ortsverein Wolfen Jugendmigrationsdienst Wolfen	Kreatives Basteln, 13.00 – 17.00 Uhr Fahrt nach Dessau ins Kino; Kosten: 3,00 €
Donnerstag, 17.07.2008	Jugendclub "Linde" Jugendverein Greppin e.V.	Spiele – und Malnachmittag Wir machen unseren Drahtesel fit für unseren Ausflug in den Irrgarten, Beginn 15:30 Uhr
	DRK Ortsverein Wolfen Jugendmigrationsdienst Wolfen	Kreatives Basteln, 13.00 – 17.00 Uhr "Coole Jungs" ihr könnt euch stylen lassen und bis Mitternacht zocken ... lasst euch überraschen!!! Für alle Jungs offen.
Freitag, 18.07.2008	AWO Kinder- und Jugendhaus Jugendclub "Linde"	Kochkurs – Pizza selbst gemacht Namensketten
	DRK Ortsverein Wolfen	Kreatives Basteln, 13.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 19.07.2008	Jugendclub "Linde"	Ligretto – Nachmittag
Sonntag, 20.07.2008	Jugendmigrationsdienst Wolfen	"Alles dreht sich um den Ball". Probiert verschiedene Ballsportarten aus!
21.07.08 – 27.07.08		
Montag, 21.07.2008	Jugendclub "Linde" AWO Kinder- und Jugendhaus Jugendmigrationsdienst Wolfen	Figuren aus Wattekugeln Wer wird Sieger beim Federball-Turnier? "Alles dreht sich um den Ball". Probiert verschiedene Ballsportarten aus!



FERIENKALENDER DER STADT BITTERFELD-WOLFEN 2008

Wann?	Wo?	Was?
<p>Dienstag, 22.07.2008</p> 	<p>Jugendclub "Linde" Jugendverein Greppin e.V.</p> <p>Jugendmigrationsdienst Wolfen</p>	<p>T – Shirts mit Strass und Glitter Fahrradcheck; Kreatives Gestalten (Minitoni-Schutzengel-schäfchen aus Tontöpfen; Beginn: 15:30 Uhr; Unkosten: 0,50 € "Eine Nacht im Sinne der Schönheit" Clubübernachtung mit Schminken, Stylen und T-Shirts selbst gestalten. Für alle Mädels offen. UND "Alles dreht sich um den Ball" Probiert verschiedene Ballsportarten aus!</p>
<p>Mittwoch, 23.07.2008</p>	<p>AWO Kinder – und Jugendhaus Jugendclub "Linde" Bibliothek OT Bitterfeld</p> <p>Jugendmigrationsdienst Wolfen</p>	<p>Wir spielen Karten Kinobesuch im OT Wolfen "Ferienzeit ist Schmöckerzeit": Krimi-Fieber (Detektivgeschichten u. Rate-Krimis) Für Kinder der 1. Bis 4. Klasse; bei größeren Gruppen bitte vorher anmelden! "Alles dreht sich um den Ball" Probiert verschiedene Ballsportarten aus!</p> 
23.07. – 26.07.2008		
<p>Donnerstag, 24.07.2008</p>	<p>Jugendclub "Linde" Jugendverein Greppin e.V.</p> <p>Jugendmigrationsdienst Wolfen</p>	<p>Feriencamp im Stadtteil Wolfen – Nord, Übernachten in Pfadfinderzelten, Basteln, Geländespiele, Workshops, Kochen, Kinderfest u.v.m. Start: 23.07.2008, um 10.00 Uhr am Jugendclub '84 (Bauspielplatz) Gipsfiguren bemalen Ausflug mit dem Fahrrad in den IRRGARTEN Altjeßnitz; Abfahrt: 14.00 Uhr; Unkosten: 1,00 € "Alles dreht sich um den Ball" Probiert verschiedene Ballsportarten aus!</p>
<p>Freitag, 25.07.2008</p>	<p>AWO Kinder- und Jugendhaus Jugendclub "Linde" Jugendmigrationsdienst Wolfen</p>	<p>Wir basteln Gipsmasken Schminken und Masken gestalten "Alles dreht sich um den Ball" Probiert verschiedene Ballsportarten aus!</p>
<p>Samstag, 27.07.2008</p>	<p>Jugendmigrationsdienst Wolfen</p>	<p>"Scream, Colosses und viel mehr ...", Fahrt in den Heidepark Soltau; ab 12 Jahre; Kosten: 10,00 €</p>
28.07.08 – 03.08.08		
<p>Montag, 28.07.2008</p>	<p>AWO Kinder- und Jugendhaus Jugendmigrationsdienst Wolfen</p>	<p>Billardturnier "Spiel und Spaß zu Land und Luft" Ihr könnt euch ausprobieren in Sportarten wie Fechten, Segelfliegen oder Bowling. Zeiten und Kosten bitte rechtzeitig bei uns erfragen!</p>
<p>Dienstag, 29.07.2008</p>	<p>Jugendclub "Linde" Jugendverein Greppin e.V.</p> <p>DRK Ortsverein Wolfen Jugendmigrationsdienst Wolfen</p>	<p>Jojos, Kreisel und Schmetterlinge bemalen "Die Welt der Magie" Heute lernt ihr Zaubertricks und zeigt uns, was Ihr so drauf habt; Beginn: 15:30 Uhr "Rund um unsere Umwelt", 13.00 – 17.00 Uhr "Spiel und Spaß zu Land und Luft" Ihr könnt Euch ausprobieren in Sportarten wie Fechten, Segelfliegen oder Bowling. Zeiten und Kosten bitte rechtzeitig bei uns erfragen!</p>
<p>Mittwoch, 30.07.2008</p> 	<p>AWO Kinder- und Jugendhaus Jugendclub "Linde" Jugendverein Greppin e.V.</p> <p>Bibliothek OT Wolfen</p>	<p>Wir suchen die Schatztruhe im Südpark Fahrt mit der "Reudnitz" Kreatives Gestalten (Ausgefallenes Tapetenbild mit Serviette auf Keilrahmen) für Jugendliche ab 14 Jahre; Beginn: 16.30 Uhr "Ferienzeit ist Schmöckerzeit": Krimi-Fieber (Detektivgeschichten u. Rate-Krimis) Für Kinder der 1. Bis 4. Klasse; Bei größeren Gruppen, bitte vorher anmelden!</p>

FERIENKALENDER DER STADT BITTERFELD-WOLFEN 2008



Wann?	Wo?	Was?
Mittwoch, 30.07.2008	Bibliothek OT Bitterfeld DRK Ortsverein Wolfen Jugendmigrationsdienst Wolfen	“Ferienzeit ist Schmöckerzeit”: Spuk und Hexerei (Für alle, die Magie und Gänsehaut mögen!) Für Kinder der 1. Bis 4. Klasse; bei größeren Gruppen bitte vorher anmelden! “Rund um unsere Umwelt”, 13.00 – 17.00 Uhr “Spiel und Spaß zu Land und Luft”, ihr könnt euch ausprobieren in Sportarten wie Fechten, Segelfliegen oder Bowling. Zeiten und Kosten bitte rechtzeitig bei uns erfragen!
Donnerstag, 31.07.2008	Jugendclub “Linde” Jugendverein Greppin e.V. DRK Ortsverein Wolfen Jugendmigrationsdienst Wolfen	Kochlöffelfiguren Spielenachmittag; Beginn: 15:30 Uhr “Rund um unsere Umwelt”, 13.00 – 17.00 Uhr “Spiel und Spaß zu Land und Luft”, ihr könnt euch ausprobieren in Sportarten wie Fechten, Segelfliegen oder Bowling. Zeiten und Kosten bitte rechtzeitig bei uns erfragen!
Freitag, 01.08.2008	AWO Kinder- und Jugendhaus Jugendclub “Linde” DRK Ortsverein Wolfen Jugendmigrationsdienst Wolfen	Wir kochen Soljanka im Gulaschtopf Sisalmobile “Rund um unsere Umwelt”, 13.00 – 17.00 Uhr “Spiel und Spaß zu Land und Luft”, Ihr könnt euch ausprobieren in Sportarten wie Fechten, Segelfliegen oder Bowling. Zeiten und Kosten bitte rechtzeitig bei uns erfragen!
Samstag, 02.08.2008	Jugendclub “Linde”	Billardtturnier

04.08.08 – 10.08.08

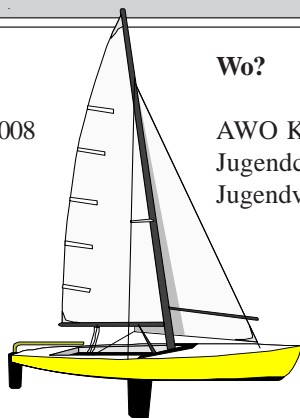
Montag, 04.08.2008	AWO Kinder- und Jugendhaus Jugendclub “Linde” Jugendverein Greppin e.V.	Spielenachmittag mit Brettspielen Papier- und Geschenktaschen basteln “Die Woche der gesunden Ernährung” – Zubereitung einer gesunden Vorspeise; Beginn: 15.30 Uhr
Dienstag, 05.08.2008	Jugendclub “Linde” Jugendverein Greppin e.V.	Sommerfenster “Die Woche der gesunden Ernährung” – Zubereitung eines Hauptganges aus Vollwertkost; Beginn: 15.30 Uhr
Mittwoch, 06.08.2008	AWO Kinder- und Jugendhaus Jugendclub “Linde” Jugendverein Greppin e.V. Bibliothek OT Wolfen Bibliothek OT Bitterfeld	Wir fahren mit dem Fahrrad in den Irrgarten, Abfahrt: 14.00 Uhr Radtour um die Goitzsche “Die Woche der gesunden Ernährung” – Zubereitung eines gesunden Desserts; Beginn: 15.30 Uhr “Ferienzeit ist Schmöckerzeit”: Spuk und Hexerei (Für alle, die Magie und Gänsehaut mögen!) Für Kinder der 1. Bis 4. Klasse; bei größeren Gruppen bitte vorher anmelden! “Ferienzeit ist Schmöckerzeit”: Entdeckungsreise in die Welt der Bücher (Lernt neue, interessante Kinderbücher und die Bibliothek kennen) Für Kinder der 1. Bis 4. Klasse; bei größeren Gruppen bitte vorher anmelden!
Donnerstag, 07.08.2008	Jugendclub “Linde” Jugendverein Greppin e.V.	Fensterbilder aus Tonpapier “Die Woche der gesunden Ernährung” – Nicht Chips, nicht Schokolade, aber trotzdem etwas Leckeres zwischendurch! Was kann das sein? Beginn: 15:30 Uhr



FERIENKALENDER DER STADT BITTERFELD-WOLFEN 2008

Wann?

Freitag, 08.08.2008



Wo?

AWO Kinder- und Jugendhaus
Jugendclub "Linde"
Jugendverein Greppin e.V.

Was?

Windowcolor
3D – Flechten
"Die Woche der gesunden Ernährung" – auch unsere Vierbeiner sollen sich gesund ernähren!
Zubereitung eines Vollkornhundekuchens;
Beginn: 15.30 Uhr
Unkosten: pro Tag "Die Woche der gesunden Ernährung": 0,50 €
Unkosten für die ganze Woche "Die Woche der gesunden Ernährung": 2,00 €
Fahrt nach Bad Saarow mit Segel- oder Katamaran-kurs, Altersgruppe: 13 – 18 Jahre; Kosten: 75,00 €

Ferienfahrt vom 04.08. – 10.08.2008 Jugendmigrationsdienst Wolfen

11.08.08 – 17.08.08

Montag, 11.08.2008
Dienstag, 12.08.2008

AWO Kinder- und Jugendhaus
Jugendclub "Linde"
Jugendverein Greppin e.V.

Wir bemalen Stoffbeutel
Traumfänger
Packt die Badehose ein! Auf geht's ins Waldbad nach Dessau, bei schlechtem Wetter ins Woliday!
Beginn: 14.00 Uhr; Unkosten: 3,00 €
Vor Anmeldung bis 08.08.2008! Teilnehmerzahl begrenzt!

Mittwoch, 13.08.2008

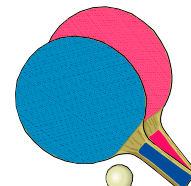
AWO Kinder- und Jugendhaus
Jugendclub "Linde"
Bibliothek OT Wolfen

Wir backen Selterskuchen
Federballturnier
"Ferienzeit ist Schmöckerzeit": Entdeckungsreise in die Welt der Bücher
(Lernt neue, interessante Kinderbücher und die Bibliothek kennen)
Für Kinder der 1. Bis 4. Klasse; bei größeren Gruppen bitte vorher anmelden!

Donnerstag, 14.08.2008

Jugendclub "Linde"
Jugendverein Greppin e.V.

Sommergestecke
Federballturnier; Beginn: 15.30 Uhr
Tischtennisturnier
Tattoo – Painting
Tischtennisturnier
Fahrt in den Heidepark Soltau mit dem Reisebüro Vetter GmbH, Näheres erfahrt ihr bei uns. Bitte meldet euch gleich am Anfang der Sommerferien, da auch hier die Teilnehmerzahl begrenzt ist!
Fahrt zur Wittenberger Erlebnismacht; Kosten: 3,50 €
"Von Affe bis Zebra" Fahrt in den Leipziger Zoo; Kosten: 3,50 €



Freitag, 15.08.2008

AWO Kinder- und Jugendhaus
Jugendclub "Linde"

Samstag, 16.08.2008

Jugendclub Linde"
Jugendverein Greppin e.V.

Sonntag, 17.08.2008

Jugendmigrationsdienst Wolfen
Jugendmigrationsdienst Wolfen

18.08. – 22.08.08

Montag, 18.08.2008

AWO Kinder- und Jugendhaus
Jugendclub "Linde"
Jugendmigrationsdienst Wolfen

Gefäße mit Granitfarben gestalten
Bilderpuzzle
"Seemanns heil!", ihr könnt euch ausprobieren in Sportarten wie Segeln, Surfen, Schwimmen und Kanufahren. Zeiten und Kosten bitte rechtzeitig bei uns erfragen!
Korkeifelturm bauen
Besuch im Fightclub in Bitterfeld mit Schnupperkurs in Selbstverteidigung
Beginn: 14.30 Uhr; Anmeldung bis 11.08.2008!
Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Dienstag, 19.08.2008

Jugendclub "Linde"
Jugendverein Greppin e.V.



FERIENKALENDER DER STADT BITTERFELD-WOLFEN 2008

Wann?	Wo?	Was?
Dienstag, 19.08.2008	Jugendmigrationsdienst Wolfen	“Seemanns heil!”, ihr könnt euch ausprobieren in Sportarten wie Segeln, Surfen, Schwimmen und Kanufahren. Zeiten und Kosten bitte rechtzeitig bei uns erfragen!
Mittwoch, 20.08.2008	AWO Kinder- und Jugendhaus Jugendclub “Linde” Jugendmigrationsdienst Wolfen	Sportspiele im Freien Baden “Seemanns heil!”, ihr könnt euch ausprobieren in Sportarten wie Segeln, Surfen, Schwimmen und Kanufahren. Zeiten und Kosten bitte rechtzeitig bei uns erfragen!
Donnerstag, 21.08.2008	Jugendclub “Linde” Jugendverein Greppin e.V. Jugendmigrationsdienst Wolfen	Basteln mit Korken und Pfeifenputzer Kindersportfest; Beginn: 15.30 Uhr “Seemanns heil!”, ihr könnt euch ausprobieren in Sportarten wie Segeln, Surfen, Schwimmen und Kanufahren. Zeiten und Kosten bitte rechtzeitig bei uns erfragen!
Freitag, 22.08.2008	AWO Kinder- und Jugendhaus Jugendclub “Linde” Jugendverein Greppin e.V.	Ferienabschlussgrillen Schmuckarmbänder Beachvolleyballturnier f. Jugendclubs für Jugendliche im Alter von 14 –25 Jahre, Beginn: 15.00 Uhr auf dem Beachvolleyballplatz am Sportplatz vor dem Gelände der Jugendfreizeitstätte Greppin; Anmeldung bis 18.08.2008 (gespielt wird mit 5 Spielern)
	Jugendmigrationsdienst Wolfen	“Seemanns heil!”, ihr könnt euch ausprobieren in Sportarten wie Segeln, Surfen, Schwimmen und Kanufahren. Zeiten und Kosten bitte rechtzeitig bei uns erfragen!



Adressen der Einrichtungen

Jugendclub “Linde”, OT Bitterfeld, Am Theater 10, 06749 Bitterfeld-Wolfen, Tel: 03493/20220,
Ansprechpartner: Frau Scharske

DRK Ortsverein Wolfen, Kinder- und Jugendbegegnungsstätte, OT Wolfen, Raguhner Schleife 11, 06766 Bitterfeld-Wolfen, Tel: 03494/20010, Ansprechpartner: Frau Steudel

Jugendmigrationsdienst Wolfen, OT Wolfen, Raguhner Schleife 11, 06766 Bitterfeld-Wolfen, Tel: 03494/503510,
Ansprechpartner: Frau Mederake

AWO Kinder- und Jugendhaus, OT Wolfen, Saastraße 3, 06766 Bitterfeld-Wolfen, Tel: 03494/502578,
Ansprechpartner: Frau Ziegler

Jugendverein Greppin e.V., OT Greppin, Schrebergartenstraße 10, 06803 Bitterfeld-Wolfen, Tel: 03493/42161,
Ansprechpartner: Frau Schubert

Jugendverein „Roxy“ e.V., OT Wolfen, Wittener Straße 36a, 06766 Bitterfeld-Wolfen, Tel: 03494/30180,
Ansprechpartner: Herr Hentschel

Bibliothek, OT Wolfen, Puschkinstraße 3, 06766 Bitterfeld-Wolfen, Tel: 03494/66270, Ansprechpartner: Frau Pitroff

VCP Wolfen (Pfadfinder), OT Bobbau, Schäferstraße 24, 06766 Bitterfeld-Wolfen, Tel: 03494/25054,
Ansprechpartner: Frau Hutter

Bibliothek, OT Bitterfeld, Burgstraße 1, 06749 Bitterfeld-Wolfen, Tel: 03493/23373, Ansprechpartner: Frau Atsch



KULTUR- UND TAGUNGSZENTRUM

Städtisches Kulturhaus, OT Wolfen
 Puschkinstraße 3, 06766 Bitterfeld-Wolfen
 Tel.: 0 34 94/66-255 oder 66-251
 Fax: 0 34 94/66-277
 E-Mail: kulturhaus@bitterfeld-wolfen.de
 Homepage: www.kulturhaus-wolfen.de

Theaterkasse
 Öffnungszeiten
 Montag geschlossen
 Dienstag 10.00-18.00 Uhr
 Mittwoch 10.00-16.00 Uhr
 Donnerstag 10.00-18.00 Uhr
 Freitag: 10.00-16.00 Uhr
 sowie eine Stunde vor Beginn
 der jeweiligen Veranstaltung
 Telefon: 0 34 94/66-266

Stadtbibliothek:
 Tel.: 0 34 94/66-271 oder 66-272

Veranstaltungsvorschau August/September 2008

Montag, 11.08.2008 bis Freitag, 15.08.2008, 09.00 – 16.00 Uhr
 Atelierwerkstatt
„5. Werkstattwoche Kunst“
 Werkstattwoche unter Anleitung der Künstler Klaus Ullrich aus Halle und Wolfgang Petrowski aus Dresden.
 Geeignet für Jugendliche von 14 bis 18 Jahren mit Interesse für Zeichnen und Malen.
 Kosten: 15,00 €

Sonntag, 14.09.2008, 10.00
 Kleiner Saal
„Die Bremer Stadtmusikanten“
 - Sonntagsmärchen -
 Ein Puppenspiel nach dem Märchen der Brüder Grimm,
 gespielt von Utas Mitspielhäus'1
 Eintritt: 3,00 € für Kinder und 4,00 € für Erwachsene

Sonntag, 14.09.2008, 10.00 – 17.00 Uhr
 Tag der offenen Tür
„Tag des Denkmals“
 Ausstellungseröffnung „50 Jahre Stadtrecht Wolfen“ sowie Angebot von Rundgängen durch das gesamte Kulturhaus

Sonntag, 14.09.2008, 17.00 Uhr
 Foyerbühne
„Fisch zu Viert“
 Kriminalkomödie mit dem „Theater – Die Unverwüstlichen“
 Eintritt: 13,50 €

Sonntag, 21.09.2008, 15.00 – 18.00 Uhr
 Saal 063
„Seniorentanz“
 Tanznachmittag für Senioren mit den „Anhaltiner Musikanten“
 Eintritt: 5,00 €

Donnerstag, 25.09.2008, 17.00 Uhr
 Großer Saal
„Lions-Benefizkonzert“
 Konzert des Wehrbereichsmusikkorps III aus Erfurt
 Eintritt: 17,00 €

Freitag, 26.09.2008, 20.00 Uhr
 Saal 063
„Ex und Hopp“ – 2 Bierkutscher laden ab

„FISCH ZU VIERT“ am 14.09.2008 um 17.00 Uhr im Städtischen Kulturhaus Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen

Die Aufführung der Kriminalkomödie: „Fisch zu Viert“ von Wolfgang Kohlhaase und Rita Zimmer ist eine Produktion des „THEATER DIE UNVERWÜSTLICHEN“, zugehörig zum Kulturbund Dessau-Wörlitz.

Die Interpreten sind langjährige Mitglieder des Anhaltischen Theater Dessau, die auch heute noch als Gäste den Spielplan mitgestalten.

Zum Stück:
 Die Geschichte spielt im Jahre 1913 im Landhaus der Schwestern Heckendorf in Neuruppin.

Die drei Damen wollen dort mit ihrem Diener Rudolf den Urlaub verbringen. Der seit 30 Jahren bei Ihnen Beschäftigte möchte seinen Dienst quittieren und seine Lebensabend mit einer Weltreise krönen. Dazu braucht er das Erbe, welches ihm jede Dame während zärtlicher Stunden versprochen hatte.

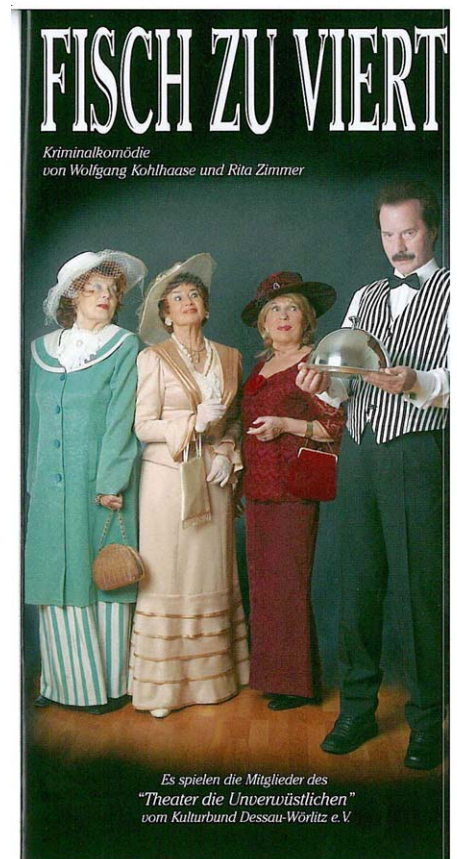
Doch nun möchte keine zahlen und die Komplikationen nehmen ihren Lauf.



Kinder- und Jugendtreff des DRK Ortsverein Bitterfeld, OT Bitterfeld, Hahnstückenweg 4a, 06749 Bitterfeld-Wolfen, geöffnet an folgenden Tagen von 14.00-18.00 Uhr:

Veranstaltungsplan Juli 2008

- 04.07. Der Club kann eine Wäsche vertragen.
- 05.07. Wir tanzen Hulahupp
- 15.07. Spielenachmittag
- 16.07. Federballturnier
- 17.07. Kreatives Gestalten - Serviettentechnik
- 18.07. Ein bisschen Sport tut gut (kleine Wettbewerbe)
- 19.07. Musik liegt in der Luft
- 22.07. Spielenachmittag
- 23.07. Kreatives Gestalten - Mit Pinsel un Farbe
- 24.07. Videotag
- 25.07. Modenschau mal anders
- 29.07. Spielenachmittag
- 30.07. Dart-Turnier
- 31.07. Aktivitäten im Freien (Ballspiele)



Das Ende ist, wie könnte es im Krimi auch anders sein, kriminell!

Vom **06.-14.07.08** bleibt das Haus wegen Urlaub geschlossen!

Kita „Nesthäkchen“

Bewegung und gesunde Ernährung werden in der Kindertagesstätte „Nesthäkchen“ in der Anhaltsiedlung von Bitterfeld ganz groß geschrieben. Die Einrichtung, die 1993 vollständig saniert wurde und seit 2007 zum diakonischen Träger EJF-Lazarus gehört, bietet große Gruppenbereiche, die als moderne Funktionsräume ausgestattet wurden. Hier finden die Kinder Anregungen, sich zu bewegen, zu sprechen und zuzuhören, zu singen, zu bauen und zu experimentieren, kurzum, kreativ zu sein. „Spielend lernen“ heißt das Motto. Auf der Grundlage des Situationsansatzes werden die Kinder ganzheitlich auf das Leben vorbereitet. Aus bestimmten Situationen heraus regen die Pädagoginnen die Neugier der Kinder an. Sie werden dazu motiviert, mit allen Sinnen eigene Erfahrungen zu machen, um eigene Sichtweisen zu entwickeln.

In der Kindertagesstätte „Nesthäkchen“ können 87 Kinder im Alter von 0 Jahren bis zum Schuleintritt aufgenommen werden. Kinder unter drei Jahren werden in zwei separaten Kinderkrippen-Gruppen betreut. Als ein Angebot zur Lebensgestaltung versteht die Kita „Nesthäkchen“ die Vermittlung von christlichen Werten. Einmal pro Woche kommt die Gemeinde-Pädagogin der Evangelischen Kirchengemeinde Bitterfeld ins Haus und führt mit den Vorschulkindern ein religionspädagogisches Angebot in spielerischer Form durch.

Die offene Bildungsarbeit im Kindergartenbereich fördert das eigenständige Handeln, die sozialen Kontakte sowie die Interessen und Begabungen der Kinder. Gemeinsam mit der Grundschule werden für die Schulanfänger regelmäßig Projekttage organisiert. Außerdem gibt es

einmal im Monat ein gemeinsames Frühstück für alle Kinder der Kita mit Bio-Produkten vom Naturkosthandel. Ziel ist das Angebot einer Vollverpflegung für alle Kinder. Zusätzliche Angebote, wie die musikalische Früherziehung der Kreismusikschule Bitterfeld und der Englischunterricht der Kids Akademie Dessau können nach Bedarf bei Kostenbeteiligung der Eltern in Anspruch genommen werden. Die diakonische EJF-Lazarus Gesellschaft verfügt über eine hohe Kompetenz im Bereich der frühkindlichen Erziehung und Bildung. In Berlin, Brandenburg und Sachsen-Anhalt gehören zu dem Träger 18 Kindertagesstätten, in denen insgesamt mehr als 2.200 Kinder betreut werden. Darüber hinaus ist EJF-Lazarus Träger von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, der Behindertenhilfe und der Altenhilfe. EJF-Lazarus

Sonnenkäfer-Kinder weihten Barfußpfad ein

Eine Einweihung ganz besonderer Art gab es am 25. 6. 2008 in der Kindereinrichtung „Villa Sonnenkäfer“ in der Ortschaft Bitterfeld, denn der ersehnte 10 Meter lange Barfußpfad konnte endlich an die Kids der Tagesstätte übergeben werden.

Mit Spannung und Freude nahmen die Sonnenkäfer-Kinder ihre neue Anlage in Besitz, in der sie auf insgesamt 10 Feldern mit verschiedenartigen Materialien barfuß bewusst die Unterschiede im Tastsinn erleben können.

Nun haben die Kids der Einrichtung täglich die Möglichkeit, sich diesen kleinen „Luxus“ zu gönnen, denn der Barfußpfad bietet nicht nur unterschiedliche Sinnesindrücke, sondern massiert, durchblutet und kräftigt die kleinen Füße und Fußsohlen sowie deren Muskeln und wirkt gleich



zeitig als ideales Nervenstärkungsmittel beim Stressabbau. Und dass die Füße tagtäglich nicht nur Schwerstarbeit leisten, sondern für einen gesunden Körperbau von enormer Bedeutung sind, haben die „Sonnenkäfer“ bereits seit längerem er-

kannt. Ein besonderer Dank hierbei gilt der Bau-firma Sturm, dem Bau-unternehmen

Müller, der Rothkegel Baufachhandel GmbH, dem Transportunternehmen Reinsch sowie der Bitterfelder Entsorgung GmbH und den vielen Eltern, die dieses Projekt finanziell sowie in Eigeninitiative unterstützten. Pressestelle

Familienservice im Kinder-Eltern-Zentrum „Farbklecks“ bietet erweiterte Öffnungszeiten von 5.30 - 20.30 Uhr

Seit Juni 2008 bietet das Kinder – Eltern – Zentrum „Farbklecks“ für berufstätige Eltern vollkommen neue Möglichkeiten. Neben den flexiblen Betreuungszeiten haben gerade Eltern im Schichtsystem die Möglichkeit, ihr Kind ab 5.30 Uhr – 20.30 Uhr betreuen zu lassen. Es können individuelle Betreuungsmodelle abgestimmt werden. Die Bedürfnisse des Kindes und die Arbeitszeit der Eltern finden hierbei Berücksichtigung. Damit soll die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gefördert und den Eltern Entlastung geboten werden. Für einige Eltern entfällt die zusätzliche Belastung täglich neu die Kinderbetreuung in den Abendzeiten zu organisieren. Für die Kinder bietet ein verlässlicher Rahmen mit festen Bezugspersonen und familienähnlicher Atmosphäre in der Kita weniger Stress und Orientierung. Wollen Sie mehr Informationen? Dann wenden Sie sich an: Kinder-Eltern-Zentrum „Farbklecks“, OT Wolfen, An der Kuschelburg 3, 06766 Bitterfeld-Wolfen
Telefon: 0 34 94/2 30 73
E-Mail: kita – farklecks @t-online.de

Einladung

In der Kindereinrichtung „Villa Sonnenkäfer“ im Ortsteil Bitterfeld, Ignaz-Stroof-Straße 13, findet am **04.07. 2008, um 14.30 Uhr**, wie in jedem Jahr das traditionelle **Sommerfest** statt, zu dem alle Kinder, Eltern sowie Großeltern recht herzlich eingeladen sind.

Hinweis: Die Ausgabe 13/08 des „Bitterfeld-Wolfener Amtsblattes“ erscheint am 18.07.08. Redaktionsschluss: 08.07.08, 16.00 Uhr

Bei Freunden zu Besuch

Bitterfeld- Wolfener Delegation besuchte russische Partnerstadt

„Wir lieben unsere Stadt“ - das war das Motto unter dem unsere 400 km östlich von Moskau liegende Partnerstadt Dsershinsk ihr diesjähriges 78. Gründungsjubiläum feierte.

Dazu war auch traditionell eine vierköpfige Delegation aus Bitterfeld-Wolfen eingeladen, die unter Leitung des Bürgermeisters Dr. Werner Rauball stand. Diese jeweils am letzten Maiwochenende stattfindenden Feierlichkeiten sind mit unserem Stadtfest vergleichbar und werden von den über 261.000 Dsershinsker Bürgern mit viel Begeisterung wahrgenommen. Dsershinsk wird in Russland als Hauptstadt der chemischen Industrie bezeichnet. Oberbürgermeister Viktor Portnov und Duma- Vorsitzender Ilja Poljaschow begrüßten die Gäste im zum Teil neu renoviertem Rathaus ganz herzlich.

Im anschließendem Gespräch tauschten beide Seiten Informationen und Erfahrungen zur Entwicklung beider Städte aus und verlängerten den bestehenden Partnerschaftsvertrag bis zum Jahre 2010.

Sehr interessant für uns war anschließend der Besuch einer Schule, in der die 17 jährigen Schüler ihren letzten Schultag begingen. Alle Schüler waren festlich gekleidet und trugen vor ihren Lehrern und Eltern ein selbst gestaltetes Programm vor und dankten ihnen für das übermittelte Wissen. Anschließend steckten ihnen die Erstklässler ein kleines goldenes Glöckchen als Symbol der Schulglocke an. Im Anschluß an eine Stadtrundfahrt konnten wir eine neue Brauerei, die mit Hilfe eines bayrischen Unternehmens errichtet wurde, besichtigen.



Dass an die Besichtigung natürlich eine Bierverkostung angeschlossen war, versteht sich von selbst und der kühle Trank schmeckte uns recht gut.

Der absolute Höhepunkt eines echt russischen Festes ist natürlich die Parade. Diese fand in diesem Jahr erstmalig bei strömenden Regen statt. Nach vielen Grußworten, auch denen unseres Bürgermeisters Dr. Rauball, begann dann der über 90 minütige Vorbeimarsch der Schutz- und Sicherheitsorgane, der Betriebe und Vereine sowie der Bürger an der Tribüne und den 5 Militärorchestern, die für den richtigen Schwung sorgten. Danach gab der Oberbürgermeister im Kulturpalast einen festlichen Empfang, in dem viele Trinksprüche eingeschlossen waren. Ein großes Volksfest mit vielen bekannten Künstlern schloss sich auf dem großen Festplatz vor dem Kulturpalast an.

Für seine Gäste hatte dann OB Portnov ein Picknick mit echt russischer „Ucha“ (Fischsuppe vom Stör) und Grillspezia-

litäten am Ufer der Oka organisiert. Die Oka ist ein 1.500 km langer schiffbarer Strom, der durch die Randgebiete von Dsershinsk fließt und in der 30 km entfernten Gebietshauptstadt N i s h n y - Nowgorod in die Wolga mündet. Damit ist auch Dsershinsk eine Hafenstadt mit er-

heblicher Bedeutung für die örtliche Industrie. Aber was wäre ein Besuch in Dsershinsk ohne einen Besuch des auch in Bitterfeld-Wolfen bekannten Puppentheaters.

Die Künstler begrüßten ihre Bitterfeld-Wolfener Gäste als alte Bekannte wieder mit einer Extravorstellung und zeigten uns Videos und Fotos vom letzten Besuch in Bitterfeld. Dem Vorsitzenden des Vereines der Kriegsveteranen wurden die Fotos von der Kranzniederlegung am 8. Mai 2008 am sowjetischen Ehrenmal auf dem Friedhof des OT Bitterfeld feierlich überreicht. Er war so davon ergriffen, dass er sich unter Tränen bedankte und mich bat, den Freunden dafür ganz herzlich zu danken.

Resümierend kann man feststellen, dass uns unsere russischen Freunde mehrere Tage viele neue Eindrücke über ihre schöne Heimat vermittelten- wir haben uns zum diesjährigen Hafenfest bei ihnen revanchiert.

D. Mengel

Die Kamienna-Gora-Tage im Juni 2008

Anlässlich der Feierlichkeiten der Partnerstadt Kamienna Gora in Polen war natürlich auch eine Delegation aus Bitterfeld-Wolfen geladen. Ortsbürgermeister Tischer mit Gattin und Stadträtin Zoschke sowie Hendrik Rohde folgten der Einladung gern. Die Einladung erging an die Ortschaft Bitterfeld als Partner. Natürlich erklärte sich Stadträtin Zoschke sofort zum Besuch bereit, da sie die Delegation aus der Partnerstadt doch bei ihrem Besuch betreut hatte. Auch Ortsbürgermeister Tischer sagte sofort zu und nahm seine Frau mit. Hendrik Rohde von Kinderland folgte, um die Jugendbegegnung im Sommer vorzubereiten. So kamen alle vier pünktlich in der Partnerstadt an, um an der feierlichen Ratssitzung teilzunehmen. Alle Delegationen aus Ivangorod, Wolfenbüttel und Bitterfeld-Wolfen wurden herzlich begrüßt und anschließend fand ein festliches gemeinsames Mittagessen mit der Stadtratsvorsitzenden auf dem Programm. Zum Nachmittag wurden die Mitglieder der Delegationen mit einem der schönsten Ausblicke der Region auf Berge und Täler an der tschechischen Grenze belohnt. Einem Stadtbummel folgte dann das Abendessen mit formellen Empfang des Bürgermeisters und einigen Reden aller vier Städte. Dieser Empfang endete spät in der Nacht, da sich alle soooo viel zu erzählen hatten und es nicht immer direkt – ohne Dolmetscher – ging. Mit dem Vorsatz, uns mehr zu zeigen, fuhren wir am nächsten Tag zuerst in die nahe gelegene Kurstadt zum Wasser trinken. Die Kurwasser und auch die wunderschöne Altstadt trugen wirklich zur Erholung aller bei, bevor es dann in das nahe Schloss des Fürstentums Waldenburg ging. Dies überraschte uns alle mit der wundervollen Wiederherstellung und Nutzung auch für öffentliche Veranstaltungen des gesamten Areals durch den Träger Kommune und dies als größtes Schloss Niederschlesiens. Dann ging es zum Festplatz. Dort, sehr spät, gab es Mittagessen und anschließend auf dem Festplatz vergnügten sich alle. Wir verfolgten den Band-Contest zusammen mit Juri-Mitglied Stadtratsvorsitzende und Bürgermeister mit Familie. Es gab wieder viel zu erzählen mit allen, bevor spät dann „INGRID“ viele Hunderte, ja tausend Besucher richtig von der Bühne in Extase versetzte und wir waren dabei. Der Sonntag führte uns in den Uran-Bergbau, und wir sahen sehr viele interessante Dinge, wie auch die Inhalationsstätten, bevor wir nach Jelina Gora zum Mittagessen fuhren. Wieder „zu Hause“ angekommen, verabschiedeten sich alle voneinander sehr herzlich, kleine Andenken wurden ausgetauscht und viel Freundschaft und Besuche bestätigt. Ja auch wir haben wieder zum Gegenbesuch eingeladen und priesen auch den anderen unser Hafenfest an. Leider konnten wir nicht, wie vorgesehen, gemeinsam das Fußballspiel sehen, fuhren aber mit sehr vielen herzlichen Impressionen wieder nach Bitterfeld-Wolfen ein.

H. Rohde

Neuer Trainer

Der FC Grün-Weiß Wolfen und René Tretschok haben eine Zusammenarbeit für die Fußballsaisons 2008/2009 und 2009/2010, beginnend ab dem 01.07.2008 für die Spielklasse Oberliga vereinbart. René Tretschok wird in dem vereinbarten Zeitraum als Sportdirektor zur Verfügung stehen. Das Aufgabengebiet umfasst die sportliche Leitung des Männerbereiches. Darüber hinaus unterstützt René Tretschok den Verein bei der Gewinnung und der Pflege von Sponsoren. Er wird im Rahmen des zu erarbeitenden Marketingkonzeptes weitere besondere Aufgaben übernehmen.

Für den gleichen Zeitraum verpflichtet der FC Grün-Weiß Wolfen Rastislav Hodul als verantwortlichen Cheftrainer für die Spielklasse Oberliga. Gemeinsames Ziel ist es, den Verein in der Oberliga zu etablieren. Dazu wird es in den kommenden Wochen gemeinsame Anstrengungen zur Zusammenstellung einer konkurrenzfähigen Mannschaft, aufbauend auf dem jetzigen Kader, geben. Vor ca. zwei Monaten bat der Verein René Tretschok, ein Zukunftskonzept für den FC Grün-Weiß Wolfen zu entwickeln. Das Konzept wird darauf ausgerichtet sein, den Verein mittelfristig für höhere sportliche Aufgaben zu strukturieren und ihn in enger Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft als sportlichen Botschafter für unserer Region zu entwickeln.

Große Bedeutung fällt dabei der Nachwuchsarbeit zu. Der FC Grün Weiß Wolfen ist bereits jetzt einer der erfolgreichsten Nachwuchsvereine Sachsen-Anhalts.



Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner SG Rot-Weiß Thalheim wollen wir Talente für die Region und darüber hinaus entwickeln. Dabei konzentriert sich der Kleinfeldbereich im OT Thalheim und der Großfeldbereich im OT Wolfen. Erste Früchte dieser zukunftsorientierten Arbeit konnten bereits eingefahren werden. Die Wolfener A-Jugend wurde Hallenlandesmeister. Und in der noch laufenden Verbandsligasaison klopft das Team an die Tür zur Regionalliga. FC Grün-Weiß Wolfen

Erfolgreiche dritte Damensportwoche

Aufgerufen waren Mädchen und Frauen zur 3. Damensportwoche aus dem nicht-aktive Kegelbereich, in Vierermannschaften ihre Kräfte zu messen. Hier sollten mehr Mädchen und Frauen an den Breitensport herangeführt werden; vielleicht kommt es ja auch mal wieder zur Bildung einer neuen Damenmannschaft. Die Organisatoren hatten sich als Sportwoche, die Vorwoche zum 17. Vereins- und Familienfest im OT Wolfen, ausgedacht und konnten die Oberbürgermeisterin Bitterfeld-Wolfens, Petra Wust, als Schirmherrin gewinnen. Bis zur Meldefrist gab es schon einen neuen Teilnehmer-Rekord. Am Ende waren sieben Mannschaften mehr als im Vorjahr vertreten. Gespielt wurden von jeder Spielerin 50 Wurf. Einige bewiesen Talent.

Gegenwärtig strebt der Verein eine Verbesserung der Trainingsbedingungen an. Geplant ist der Ausbau von zwei weiteren Bahnen. Dafür sucht der Verein noch Sponsoren.

W. Neuendorf



Orange dominierte

Beugen, eine 1600- Seelen- Gemeinde nahe der deutsch- niederländischen Grenze bei Kleve/Goch, war kürzlich Austragungsort der Mini-EURO für Altherren-Teams. Als offiziellen Vertreter der Bundesrepublik Deutschland luden sich die niederländischen Gastgeber die SG Rot- Weiß Thalheim ein.

Unter den Augen vieler Zuschauer, darunter niederländischer Fußball-Prominenz wie Wim Suurbier (Ajax Amsterdam, WM-Spieler 1974), René Meulenseen ("Beugener Junge" und seit sechs Jahren im Trainerstab von Manchester United), Twan Centen (Torwarttrainer, Talentescout im Verband und bei NEC Nijmegen) und Schiedsrichter- Legende Dick Jol (pfiff u.a. das Champions- League Endspiel Bayern- Valencia) wurde dann auf dem grünen Rasen getrickst, gezaubert und immer fair um jeden Ball gekämpft. Die Engländer besiegten die Iren ebenso klar und deutlich wie die Niederländer die Deutschen. Genau wie am Vorabend die Franzosen bekamen die Thalheimer vom Gastgeber vier Stück eingeschickt. Die 1:4 Niederlage täuscht zwar über den wirklichen Spielverlauf weg, doch während die Rot- Weißen kontrolliert und recht sicher spielten, nutzten die Oranjes jeden noch so kleinen Fehler und kamen zu leichten Toren. Sicher ist der sportliche Ehrgeiz wichtig, doch die Fairness, das Akzeptieren von Niederlagen und die danach gezeigten Reaktionen, das

Sinnen auf Wiedergutmachung hatte den gleichen Stellenwert. Mit dieser Einstellung ging man dann von Thalheimer Seite in das Spiel um Platz drei gegen den Vertreter Irlands. Die Iren, in ihren Reihen doch viele jüngere Spieler, bekamen das von der ersten Minute an zu spüren. Die Männer von Trainer Wolfgang Hammer rannten, erspielten sich Chancen und gingen verdient in Führung (S. Tahirovic, FE). In den zweiten zwanzig Minuten kamen die Mannen von der grünen Insel im Atlantik besser zu recht, der Ausgleich fiel folgerichtig. Doch die Rot- Weißen bäumten sich auf, wollten unbedingt den Führungstreffer. Den erzielte nach toller Einzelleistung Harry Graul. Den endgültigen K.o. verpasste den Iren Enrico Frensch. Das anschließende Finale stand unter Leitung vom ehemaligen Weltklasse- Schirie Dick Jol. Es war ein wirklich hochdramatisches Spiel mit vielen Chancen, großartigen Torwartleistungen hüben wie drüben und einem unter dem Strich glücklichen, aber verdienten 1:0 Erfolg der Männer in den orangefarbenen Trikots. Diese stemmten dann auch bei der Siegerehrung ihren Lohn, einen gigantischen Glaspokal, in die Höhe. Ihr "Kampeone, Kampeone!" hallte von da an bis in die Morgenstunden durch eine super organisierte Feier mit Festbankett, irischer Band und Feuerwerk.

A. Kind

STADT BITTERFELD-WOLFEN

Herzlichen Glückwunsch



Die Stadt Bitterfeld-Wolfen gratuliert dem Ehepaar

Sigrüd und Josef Klar

aus dem Ortsteil Wolfen nachträglich recht herzlich zur

Goldenen Hochzeit

im Juni 2008 und wünscht auch weiterhin alles Gute, Glück und Gesundheit.

Neuer Fernsehkanal

Einen hausinternen Fernsehkanal gibt es seit dem 18.06.08 im Gesundheitszentrum Bitterfeld-Wolfen. Das Programm ist vorzugsweise auf die Umstände der Patienten abgestimmt. Die Schwerpunkte der Sendungen liegen bei den Themen Gesundheit, Reisen und Natur. Unterstützt und finanziert durch Werbepartner aus der Region wird der Fernsehkanal durch die Firma „Klinik Info Kanal“ realisiert.

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT BITTERFELD-WOLFEN

Wir gratulieren den Jubilaren des Monats Juli herzlich:

Bitterfeld-Wolfen

Frau Lina Habermann	zum 100.,
Frau Charlotte-Margarethe Fritzsche	zum 100.,
Frau Hedwig Behlau	zum 100.,
Frau Elisabeth Trutschel	zum 98.,
Frau Anna Riedel	zum 97.,
Herrn Heinz Weber	zum 96.,
Frau Frida Küffner	zum 96.,
Frau Lieselotte Zimmermann	zum 95.,
Frau Gertrud Rasenberger	zum 95.,
Frau Hilda Conje	zum 94.,
Frau Helene Thomalka	zum 94.,
Frau Hilda Conje	zum 94.,
Frau Helene Thomalka	zum 94.,
Frau Martha Tittel	zum 94.,
Herrn Otto Romanus	zum 93.,
Frau Erna Clauß	zum 93.,
Herrn Dr. Karl-Heinz Lammert	zum 92.,
Frau Olga Hanke	zum 92.,
Frau Gertrud Bossog	zum 92.,
Frau Charlotte Veit	zum 91.,
Herrn Erich Weber	zum 91.,
Frau Charlotte Hapel	zum 91.,
Frau Gertrud Dettke	zum 91.,
Frau Erna Trutenat	zum 91.,
Frau Katharina Schmidt	zum 90.,
Frau Elisabeth Janßen	zum 90.,
Herrn Artur Schneider	zum 90.,
Herrn Heinz Rauscher	zum 89.,
Frau Ida Ploke	zum 89.,
Herrn Arnold Zeisler	zum 89.,
Herrn Heinrich Bartzik	zum 89.,
Frau Theresia Hammer	zum 89.,
Frau Hildegard Walter	zum 88.,
Frau Katharina Gütling	zum 88.,
Frau Ingeburg Platscher	zum 88.,
Frau Elisabeth Koch	zum 88.,
Frau Frieda Fischer	zum 88.,
Herrn Martin Piller	zum 88.,

Frau Helga Liebezeit	zum 88.,
Frau Elsa Krüger	zum 88.,
Frau Marie Konheißner	zum 87.,
Frau Hilda Giersch	zum 87.,
Frau Helene Notz	zum 87.,
Herrn Werner Preuß	zum 87.,
Frau Alice Probsthayn	zum 87.,
Herrn Ewald Hoffmann	zum 87.,
Frau Augustine Hollomotz	zum 87.,
Herrn Rudi Döring	zum 87.,
Frau Bertha Schwarz	zum 87.,
Frau Hildegard Schmidt	zum 87.,
Frau Erna Dörsam	zum 87.,
Frau Siegrid Blauig	zum 87.,
Frau Karoline Gottfried	zum 87.,
Frau Marianne Münster-Jacobs	zum 87.,
Frau Elisabeth Häußler	zum 87.,
Frau Annelies Ebert	zum 87.,
Frau Anneliese Klemm	zum 87.,
Frau Traute Krüger	zum 87.,
Frau Vera Abraham	zum 87.,
Frau Gerda Gruszka	zum 86.,
Herrn Helmut Trebst	zum 86.,
Frau Käthe Reinsberg	zum 86.,
Frau Margot Pawlak	zum 86.,
Frau Gertrud Styra	zum 86.,
Herrn Horst Ertelt	zum 86.,
Frau Sigrüd Franke	zum 86.,
Frau Franziska Höhne	zum 86.,
Frau Gertrud Kühnemann	zum 86.,
Herrn Erich Künzel	zum 86.,
Herrn Heinz Wappler	zum 86.,
Frau Anna Hendel	zum 86.,
Frau Anna Hennig	zum 86.,
Frau Ursula Reinhardt	zum 86.,
Frau Karoline Rudolph	zum 86.,
Frau Ingeborg Helmbold	zum 86.,
Frau Elly Reintzsch	zum 86.,
Herrn Heinz Fischer	zum 86.,
Frau Erna Witzsche	zum 86.,
Frau Marta Zieger	zum 86.,
Frau Vera Hotho	zum 86.,
Frau Klementina Klassen	zum 85.,

Frau Elfriede Biermann	zum 85.,
Herrn Dr. Albrecht Paul	zum 85.,
Frau Anna Eckelmann	zum 85.,
Frau Christine Fiebrandt	zum 85.,
Frau Gertrud Poitzsch	zum 85.,
Frau Hilde-Martha Reitzig	zum 85.,
Frau Hedwig Konrad	zum 85.,
Frau Ruth Springer	zum 85.,
Herrn Waldemar Stolze	zum 85.,
Frau Elise Willner	zum 85.,
Frau Käthe Scholz	zum 85.,
Frau Gerda Meyer	zum 85.,
Frau Melanie Männicke	zum 85.,
Frau Eleonore Spichal	zum 85.

Bobbau

Frau Johanna Schreiber	zum 95.,
Frau Anni Sauerzweig	zum 94.,
Frau Mathilde Ackermann	zum 86.,
Frau Annemarie Neef	zum 85.

Brehna

Herrn Willi Kelle	zum 94.,
Frau Else Erge	zum 89.,
Herrn Willi Richter	zum 85.

Friedersdorf

Frau Elfriede Steuer	zum 88.,
----------------------	----------

Glebitzsch

Frau Martha Witter	zum 88.,
--------------------	----------

Mühlbeck

Frau Erna Jonack	zum 88.,
Herrn Franz Möschl	zum 87.

Roitzsch

Herrn Otto Ziegelmeier	zum 90.,
Frau Gertrud Rosenkranz	zum 86.,
Herrn Kurt Albrecht	zum 85.,
Frau Jutta Strauß	zum 85.

Bekanntmachung der Verwaltungsgemeinschaft Bitterfeld-Wolfen

Es wird bekannt gegeben, dass mit Wirkung vom 01. Juli 2008 folgende Gefahrenabwehrverordnungen außer Kraft treten:

Gefahrenabwehrverordnung der Verwaltungsgemeinschaft Bitterfeld betreffend die Abwehr von Gefahren bei Verkehrsbehinderungen und Verkehrsgefährdungen, offenen Feuern im Freien, beim Abstellen von Fahrzeugen sowie mangelhafter Hausnummerierung

(Beschluss vom 26.03.2007 Beschl. Nr. 03/2007)

Gefahrenabwehrverordnung der Verwaltungsgemeinschaft Wolfen über das Abstellen von Kraftfahrzeugen in öffentlichen Anlagen (Beschluss vom 13.07.2000 Beschl. Nr. 07/2000)

Gefahrenabwehrverordnung der Verwaltungsgemeinschaft Wolfen über offene Feuer im Freien

(Beschluss vom 29.03.2005 Beschl. Nr. 04/2005)

Gefahrenabwehrverordnung der Verwaltungsgemeinschaft Wolfen über die Vergabe, die Gestaltung, das Anbringen und die Instandhaltung von Hausnummern (Beschluss vom 05.03.2001 Beschl. Nr. 14/2001)

Gefahrenabwehrverordnung der Verwaltungsgemeinschaft Wolfen über das Führen und Halten von Hunden (Beschluss vom 13.07.2000 Beschl. Nr. 09/2000)

L o d y g a, Fachbereichsleiter Ordnungswesen

STADT BITTERFELD-WOLFEN

Ehemaliges KIZ wird abgerissen

Das ehemalige Kultur- und Informationszentrum Bitterfeld (KIZ) in der Rathenausstraße wird im Herbst abgerissen. Nach längeren Verhandlungen mit der Treuhand-Liegenschaftsgesellschaft konnte der Sanierungsträger der Stadt Bitterfeld-Wolfen, die Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft SALEG, das seit langem leer stehende KIZ mit Städtebaumitteln erwerben. Damit wurde der Weg frei für einen geplanten Abriss des Gebäudes, das einst als modernes und universelles Haus einen kulturellen Mittelpunkt Bitterfelds bildete. Langer Leerstand und zunehmender Verfall haben es jedoch in den letzten Jahren zu einem auffälligen Schandfleck im Herzen Bitterfelds werden lassen. Ein Abriss war unausweichlich. Die Stadtverwaltung Bitterfeld-Wolfen und die SALEG haben sich im Interesse der Anlieger und Besucher des Stadtzentrums darauf verständigt, mit den Abbruchmaßnahmen erst nach dem Sommer zu beginnen. Belästigungen durch Staub und Baustellenverkehr während der heißen Monate sollen so vermieden werden.

Jedoch wird die öffentliche Ausschreibung bei Vorliegen aller behördlichen Genehmigungen umgehend erfolgen. Danach



werden die erforderlichen Entkernungsarbeiten durchgeführt. Somit sind die Voraussetzungen für einen zügigen Rückbau im Herbst gegeben. Die Finanzierung des Abbruchprojektes ist über das Programm „Stadtumbau Ost“ gesichert, die Planungen für den Abriss und die Ausschreibungsunterlagen sind fertiggestellt. Ziel ist es, die neue Freifläche als Grünfläche umzugestalten, auf der zum Teil zentrumsnahe öffentliche Pkw-Stellplätze entstehen sollen.

SALEG

Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH

Veranstaltungshinweise Stadt Bitterfeld-Wolfen



Wir haben den Bogen raus.

- 03.-06.07. Bergmannsfest Holzweißig im OT Holzweißig im Park, Rathausstraße
- 05.07. 40. Vereinsjubiläum der Kleingartensparte „Nord“ Wolfen e. V. im OT Wolfen an der Verbindungsstraße
- 05.07. 12. Siedlerfest des Bürgervereins „Siedlung Wolfen-Süd“ e. V. auf dem Gelände der Wolfener Recycling GmbH
- 04.-06.07. Kinder- und Gartenfest 2008 im Kleingartenverein „Vergissmeinnicht“ e. V. im OT Bitterfeld, Friedensstraße 64 a
- 18.-20.07. 14. Vorderlader- u. Western-Treffen 2008 beim Schützenverein „Diana“ Bitterfeld e. V. im OT Bitterfeld, Anhaltstraße 76
- 19.07.08 2. RBW Goitzsche-Cup im Sportpark Süd OT Bitterfeld

Wirtschaftsimagebroschüre des Landkreises Anhalt-Bitterfeld als CD-ROM

In der Pressekonferenz am 07. März 2008 wurde die Wirtschaftsimagebroschüre des Landkreises Anhalt-Bitterfeld der Öffentlichkeit vorgestellt. Diese Broschüre wurde von der EWG Anhalt-Bitterfeld mbH gemeinsam mit dem Pressesprecher und dem Wirtschaftsentwicklungs- und Tourismusamt der Landkreisverwaltung entwickelt. Dieses Werbeinstrument stellt den neuen Landkreis Anhalt-Bitterfeld in seiner Vielfältigkeit in den Traditionen, in der Branchenstruktur und in der Umgebung als attraktiven Wirtschaftsstandort dar.

Im Zeitalter der modernen Kommunikation haben wir diese Inhalte mit einem Navigationssystem auf einer CD-ROM gespeichert, welche die Informationen zu unserem Landkreis digital präsentiert.

Die Wirtschaftsimagebroschüre sowie die CD-ROM können Unternehmen aus dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld für ihre Standortwerbung bei der EWG Anhalt-Bitterfeld mbH unter der Telefonnummer 03494 638366 anfordern.

Nutzungsbedingungen über die Verwendung des Wappens und des Logos der Stadt Bitterfeld-Wolfen

- 1. Darstellung des Stadtwappens**

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen führt nach § 2 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 31.07.2007 ein Stadtwappen nach der dort dargestellten Ausstattung und Farbgebung. Alle Rechte am Stadtwappen liegen bei der Stadt Bitterfeld-Wolfen.
Das Stadtwappen kann auch in den Farben Schwarz-Weiß dargestellt werden.
- 2. Verwendung des Stadtwappens**
 - 2.1. Das Stadtwappen ist das Hoheitszeichen der Stadt Bitterfeld-Wolfen und darf deshalb ausschließlich durch die Stadt bzw. im Auftrag der Stadt verwendet werden.
 - 2.2. Jede Verwendung des Stadtwappens durch Dritte ist nur nach ausdrücklicher vorheriger schriftlicher Einwilligung durch die Stadt Bitterfeld-Wolfen zulässig. Hiervon ausgenommen ist lediglich eine Abbildung des Wappens zu heraldischen und wissenschaftlichen Zwecken des Unterrichts und der staatsbürgerlichen Bildung.
Anfragen zur Verwendung des Stadtwappens sind an die in der Anlage unter Nr. 1. genannte Anschrift zu richten.
 - 2.3. Die Gestattung der Verwendung des Wappens für gewerbliche Zwecke ist angesichts des Charakters des Wappens als Hoheitszeichen und der Gefahr einer Wettbewerbsverzerrung grundsätzlich ausgeschlossen.
- 3. Darstellung des Stadtlogos**

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen führt ebenfalls ein Stadtlogo nach der anliegend dargestellten Ausstattung und Farbgebung. Alle Rechte am Stadtlogo liegen bei der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Das Stadtlogo kann auch in den Farben Schwarz-Weiß dargestellt werden.
- 4. Verwendung des Stadtlogos für geschäftliche oder für private Zwecke**
 - 4.1. Zur Verwendung für Firmen, Vereine, Verbände, Institutionen und Einwohner, die ihre Verbundenheit mit der Stadt Bitterfeld-Wolfen dokumentieren wollen, bietet die Stadt Bitterfeld-Wolfen das Stadtlogo – wie anliegend beschrieben – zur kostenlosen Nutzung an. Die Erlaubnis zur Nutzung muss in jedem Fall vorab in der anliegend dargestellten Weise bei der Stadt Bitterfeld-Wolfen beantragt werden.
 - 4.2. Bei der Verwendung des Stadtlogos in Warenzeichen oder für sonstige geschäftliche oder für Vereinszwecke muss jeder Anschein einer amtlichen Verwendung vermieden werden.
- 5. Verwendung des Stadtlogos zu Schmuckzwecken**
 - 5.1. Bei Verwendung des Stadtlogos zu Schmuckzwecken sind die Herstellung, die Anbringung und der Vertrieb erlaubnispflichtig.
- 5.2. Die zu schmückenden Gegenstände (z. B. Kunst- oder kunstgewerbliche Gegenstände, Druckwerke, Geschenk- oder Andenkengegenstände und sonstige gewerbliche Erzeugnisse) sind in dem Antrag auf Erteilung der Nutzungserlaubnis näher zu bezeichnen. Auf Verlangen ist der Stadt ein Muster vorzulegen oder kostenlos zu überlassen.
- 6. Erteilung und Widerruf der Nutzungserlaubnis**
 - 6.1. Die Erlaubnis zur Nutzung des Stadtlogos erfolgt in Einzelfallentscheidung, ist zeitlich befristet sowie zweck- bzw. produktgebunden.
 - 6.2. Die Erlaubnis zur Nutzung des Stadtlogos kann jederzeit widerrufen werden. Die Stadt behält sich insbesondere das Recht vor, das Stadtlogo jederzeit zu ändern bzw. es allgemein zurückzunehmen und allein aus diesem Grund erteilte Erlaubnis zur Nutzung des Stadtlogos zu widerrufen. Die Nutzungserlaubnis wird widerrufen, wenn die durch sie erteilte Befugnis überschritten oder die mit ihr erteilten Auflagen nicht erfüllt werden.
 - 6.3. Bei Widerruf ist die Führung eines Warenzeichens, in dem das Stadtlogo enthalten ist, ohne Rücksicht auf das Warenzeichenrecht zu unterlassen.
- 7. Verwendungsgrundsätze**
 - 7.1. Es ist ausschließlich die anliegend dargestellte Form des Stadtlogos zu verwenden. Dem Nutzer wird seitens der Stadt, nach erfolgter Erlaubniserteilung, eine Kopie in digitaler Form zur Verfügung gestellt.
 - 7.2. Ziel jeder Verwendung soll es sein, für die Stadt Bitterfeld-Wolfen einen werblichen Effekt zu erzielen und die Möglichkeit eines einheitlichen Auftritts im Bezug zur Stadt zu bieten.
 - 7.3. Eine Verwendung des Stadtlogos im Zusammenhang mit Texten oder Bildern, die gegen die guten Sitten verstoßen oder in sonstiger Weise mit dem Ansehen der Stadt Bitterfeld-Wolfen nicht vereinbar sind, ist verboten. Eine Verwendung, die den Verwender nicht erkennen lässt und/oder sonst geeignet ist, den Eindruck zu erwecken, Text oder Bild – auch in Kombination – seien von der Stadt Bitterfeld-Wolfen erstellt bzw. autorisiert, ist ebenfalls untersagt. Auch die Verwendung auf Rechnungen und Angeboten ist nur der Stadt Bitterfeld-Wolfen vorbehalten.
 - 7.4. Wird das Stadtwappen oder wird das Stadtlogo ohne ausdrückliche vorherige schriftliche Einwilligung der Stadt Bitterfeld-Wolfen benutzt, behält sich die Stadt Bitterfeld-Wolfen eine Verfolgung als Straftat oder Ordnungswidrigkeit sowie die Geltendmachung von Unterlassungs- und Schadensersatzansprüchen vor.

Anlage nächste Seite

Bericht zum Stadtmarketing in der Stadt Bitterfeld-Wolfen

Was ist Stadtmarketing?

Beim Stadtmarketing betrachtet man die Stadt wie ein Produkt. Das Produkt "Stadt" muss ein attraktives und vielfältiges Angebot schaffen. Mit dem Instrument Stadtmarketing können städtische Zukunftsperspektiven erschlossen und in konkretes Handeln umgesetzt werden.

Keinesfalls ist Stadtmarketing einseitig auf Wirtschaftsförderung, Citymanagement oder kommunale Öffentlichkeitsarbeit zu reduzieren. Stadtmarketing ist als gesamtstädtisches Konzept zu verstehen: keine aktionistischen Einzelmaßnahmen, sondern perspektivisch taugliche, städtische Gesamtlösungen.

Stadtmarketing ist damit mehr als die Auflage bunter Werbeprospekte. Zum Stadtmarketing gehören ebenso die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Standortmarketing, Tourismusmarketing, Produktmarketing, Eventmarketing u. v. m.

Struktur des Stadtmarketings in Bitterfeld-Wolfen

Zur Verbesserung der Kommunikation innerhalb der Stadtverwaltung und zur gemeinsamen Entwicklung und Umsetzung konkreter Projekte wurde eine Arbeitsgruppe Stadtmarketing unter der Leitung der Oberbürgermeisterin einberufen, der Vertreter aller Geschäftsbereiche angehören. Durch diese Arbeitsgruppe wurde eine Verantwortliche für Stadtmarketing (Frau Tietz, Fachbereich Wirtschaftsförderung/Beteiligungsmanagement) in der Stadt Bitterfeld-Wolfen berufen, die gemeinsam mit den weiteren beteiligten Fachbereichen (z.B. Pressestelle, SB Tourismus, SB Kultur u. v. m.) die Marketingaktivitäten in der Stadt erstellt und koordiniert. Entscheidend dabei ist, dass alle Botschaften, die intern und extern kommuniziert werden sollen, einheitlich und konsequent umgesetzt werden.

Grundlegende Aktivitäten

Bereits im Vorfeld der Gründung der Stadt Bitterfeld-Wolfen wurden ein Logo (Bitterfelder Bogen) und der Slogan „Bitterfeld-Wolfen – Wir haben den Bogen raus“ entwickelt. Diese sind bereits für die vielfältigsten Maßnahmen verwendet worden und sind durch die massive Präsenz (Broschüren, Kopfbögen, Homepage u. v. m.) in der Öffentlichkeit auch schon relativ bekannt.

Zwischenzeitlich wurde auch ein neues Wappen erstellt, das nach Genehmigung und Veröffentlichung in nächster Zeit wirksamer in der Öffentlichkeit vermarktet werden soll.

Momentan wird ein neues Corporate Design für die Stadt Bitterfeld-Wolfen erstellt, welches zu einem unverwechselbaren Unternehmensbild beitragen soll. Dieses soll sich wie ein roter Faden unverwechselbar und konstant durch das Erscheinungsbild und Auftreten der Stadt Bitterfeld-Wolfen ziehen.

Alle diese Maßnahmen waren notwendig, um ein abgestimmtes Vorgehen im Bereich Marketing zu erreichen und gelten als Grundlagen jeglicher Marketingaktivität.

Ausgewählte Einzelmaßnahmen

Nachfolgend einige Beispiele für bereits erfolgte Maßnahmen im Rahmen des Stadtmarketings für die Stadt Bitterfeld-Wolfen:

- neue Homepage
- neues Amtsblatt
- Teilnahme an Messen und Präsentationen (Tourismussessen, Ärztekongress, Existenzgründerbörse, Ausbildungsbörse u. a.)
- Herausgabe diverser Flyer, z.B. Stadtführer, Wegweiser "Kindertagesstätten", Sportvereine, "Zahlen, Daten, Fakten", Immobilienangebote für Ärzte usw.
- ständige Erstellung von Pressemitteilungen zu den unterschiedlichsten städtischen Themen
- Organisation von Fernsehsendungen vor Ort
- Verfassung von Grußworten und Redebeiträgen
- Erstellung von Präsentationsmappen für Interessenten aus der Wirtschaft
- Anfertigung von Werbeartikeln
- Erstellung von Beiträgen für diverse, durch Dritte herausgegebene Bücher und Broschüren, z.B. für die Vermarktung des Wirtschaftsstandortes in Italien usw.
- jegliche Art von Veranstaltungen (z.B. Vereinigungsfeier, Beteiligung am Goitzschemarathon) u. v. m.
- Organisation von Aktivitäten unter der besonderen Schirmherrschaft der OB: ca. 100 Veranstaltungen im Jahr, Firmen- und Vereinsjubiläen, die pressewirksam vermarktet wurden

Größter Erfolg des Stadtmarketings war z.B. im vergangenen Jahr die Verleihung des Titels "Kommune des Jahres" durch den Ostdeutschen Sparkassenverband. Dieser Titel wird seitdem öffentlichkeits-

wirksam z.B. auf Kopfbögen, im Internet, auf Broschüren usw. vermarktet.

Neue Projekte

Nachfolgend eine Auswahl der Projekte, an denen die Stadt im Bereich Marketing momentan arbeitet:

- Herausgabe einer Imagebroschüre
- Erstellung eines Imagevideos
- Gestaltung eines neuen Messestandes
- Erstellung diverser Broschüren, z.B. zu den Themen Hochzeit, Trauerfall, Freizeit u.ä.
- Beteiligung an verschiedenen, öffentlichkeitswirksamen Wettbewerben, wie z.B. "Großer Preis des Mittelstandes", "Mission Olympic" usw.
- Durchführung von Stadtrundfahrten für Touristen, Unternehmen und sonstige Interessenten
- städtische Geschenke für neue Erdenbürger und Hochzeitspaare
- Vermarktung des weißen Esels "Schneeweißchen" – umfangreiche Pressearbeit und Fernsehauftritte sowie Merchandising

Tourismusmarketing

Im Dezember 2007 wurde die Arbeitsgruppe "Goitzschemarketing" gegründet. Federführend ist die Stadt Bitterfeld-Wolfen unter Mitarbeit von EBV, IPG, Initiativkreis, Förderverein Goitzsche, BUND, Landkreis, KZV, Firma Vetter Tourist und Kreissparkasse.

Ziel ist die Abstimmung aller Marketingmaßnahmen der einzelnen Akteure unter einem einheitlichen LOGO.

- Weitere Aktivitäten sind die Erarbeitung
- eines einheitlichen Informations-Flyers
 - einer gemeinsamen Imagebroschüre
 - eines Konzeptes zur abgestimmten Teilnahme an Tourismus-Messen
 - eines einheitlichen Veranstaltungskalenders
 - eines gemeinsamen Parkleitsystems
 - einer gemeinsamen Homepage

Die derzeitigen touristischen Angebote an der Goitzsche (Auswahl):

- Badestrand am Sportpark Süd
- Bitterfelder Hafen
- Villa am Bernsteinsee mit Spielplatz

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung von Vorseite

- Marina Bernsteinseen mit Webcam
- Wasserzentrum
- Bernsteinpromenade mit "MS Vineta", "MS Reudnitz",
- Pegelturm und Seebrücke, Badestrand, Spielplatz
- Marina Mühlbeck mit Strand und Gastronomie
- Halbinsel Pouch AGORA (Gartenräume)
- Goitzsche Wildnis BUND
- Nordic Aktiv Park Goitzsche
- Goitzschewanderwege
- Kohle-Dampf-Licht Radweg
- Muldentalradwanderweg
- ab Juli 2008 erschlossene Caravan-Stellplätze (ehemaliges DGT Gelände)

Unsere Chancen:

- Entwicklung des Kurzzeit- und Familientourismus (Familien und Touristen 60 +)
- Produktgestaltung: Einbindung in die Themen Industriekultur und Bergbaugeschichte
- Vernetzung der Angebote an Kultur, Natur, Sport, Gastronomie, Hotellerie und Events nicht nur an der Goitzsche sondern in der gesamten Stadt (Industrie- und Filmuseum, Woliday, Kulturhaus u.s.w.)
- Einbindung/Anbindung an weitere touristische Gegenden (Tourismusregion Anhalt-Wittenberg, Dübener Heide und Leipziger Neuseenland)

Alle diese Maßnahmen sind nur ein Teil des Stadtmarketings der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Außerdem wird in diesem Bereich mit vielen Externen kooperiert, wie z.B. der IPG, der BQP, aber auch Firmen wie z.B. die Q-Cells AG, Stadtwerke usw. Mit diesen ist die Stadt diesbezüglich in ständiger Verbindung. Auch die zahlreichen Städtepartnerschaften Bitterfeld-Wolfens sind eine Form des Stadtmarketings, weil auch diese dazu beitragen, die Stadt Bitterfeld-Wolfen im Ausland bekannter zu machen. Um einen Überblick über alle Angebote zu erhalten und in Zukunft für alle Beteiligten ein abgestimmtes Arbeiten zu erreichen, soll ein Stadtmarketingkonzept erarbeitet werden. Hierzu streben wir eine Zusammenarbeit mit der Hochschule Harz an, um im Rahmen eines Projektes deren Sachverstand nutzen zu können. Damit ist dieses Konzept wissenschaftlich-theoretisch fundiert und beleuchtet die Problematik auch aus externer Sicht sowie in mehreren Phasen.

FB Wirtschaftsförderung/
Beteiligungsmanagement

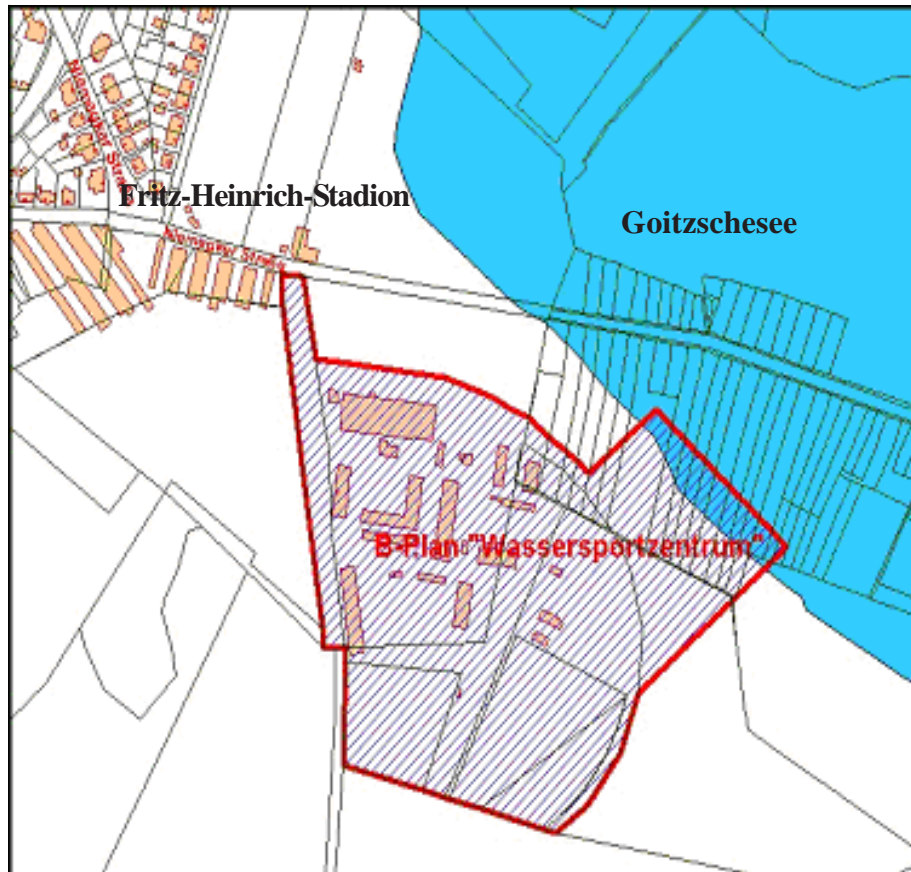
Seite 18

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des Vorentwurfs zum Bebauungsplan „Wassersportzentrum“

Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen hat am 07.11.2008 in öffentlicher Sitzung die Aufstellung des Bebauungsplanes "Wassersportzentrum" und die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (1) Baugesetzbuch beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich des Plangebietes ergibt sich aus dem Kartenausschnitt (ohne Maße und Maßstab):



Der Vorentwurf des Bebauungsplanes wird mit Begründung und Umweltbericht in der Zeit

vom 14. Juli 2008 bis zum 25. Juli 2008

während der Öffnungszeiten

Montag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 16.00 Uhr,
Dienstag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 18.00 Uhr,
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 18.00 Uhr sowie
Freitag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr

zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB in der Stadtverwaltung Bitterfeld-Wolfen, am Verwaltungssitz Ortsteil Wolfen, Reudener Straße 70/72, 06766 Bitterfeld-Wolfen und am Verwaltungssitz im Ortsteil Bitterfeld, Markt 7, 06749 Bitterfeld, Historisches Rathaus, 1.Etage, Zimmer 124 öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungsfrist können - schriftlich oder mündlich zur Niederschrift - Stellungnahmen abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Es wird darauf hingewiesen, dass außerhalb der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Bitterfeld-Wolfen, 23.06.2008



(Siegel)

Wüst, Oberbürgermeisterin

Sondernutzungssatzung der Gemeinden - Was gehört dazu und was muss ich tun?

Aufgrund von Bürgeranfragen und durchgeführten Kontrollen von Mitarbeitern der Stadtverwaltung Bitterfeld-Wolfen musste festgestellt werden, dass immer noch Unklarheiten zur Problematik Sondernutzungssatzung bestehen.

Entsprechend Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) vom 06. Juli 1993 in der derzeit gültigen Fassung ist im § 2 StrG LSA festgelegt, was zur Straße gehört.

Zu den öffentlichen Straßen gehören

- der Straßenkörper
- der Luftraum über dem Straßenkörper
- das Zubehör
- die Nebenanlagen.

Im § 18 Abs. 1 StrG LSA heißt es, dass die Benutzung einer Straße über den Gemeingebrauch hinaus Sondernutzung ist. Sie bedarf der Erlaubnis. Was fällt alles unter die Begriffe Gemeingebrauch und Sondernutzung und wie bzw. bei wem muss ein Antrag gestellt werden?

Der Gemeingebrauch ist geregelt im § 14 StrG LSA. Hierin heißt es unter anderem in Nr.

- (1) Der Gebrauch der öffentlichen Straße ist jedermann im Rahmen der Widmung und der Vorschriften des Straßenverkehrs rechts (Gemeingebrauch) gestattet. Auf die Aufrechterhaltung des Gemeingebrauchs besteht jedoch kein Rechtsanspruch.
- (3) Die Erhebung von Gebühren für die Ausübung des Gemeingebrauchs bedarf einer gesonderten gesetzlichen Regelung.
- (4) Unbeschadet sonstiger öffentlich-rechtlicher Vorschriften dürfen Eigentümer und Besitzer von Grundstücken, die an einer öffentlichen Straße gelegen sind (Straßenanlieger), innerhalb der geschlossenen Ortslage die an die Grundstücke angrenzenden Straßenteil über den Gemeingebrauch hinaus auch für die Zwecke der Grundstücke benutzen, soweit diese Benutzung zur Nutzung des Grundstücks erforderlich ist, den Gemeingebrauch nicht dauernd ausschließt oder erheblich beeinträchtigt oder in den Straßenkörper eingreift.

Die Nummer 3 bezieht sich auf die in den Gemeinden beschlossenen Sondernutzungssatzungen sowie den entsprechenden Gebührenregelungen.

Alles, was über die Definition Gemeingebrauch hinausgeht, ist somit Sondernutzung. Da der Umfang erheblich ist, wird nur auf die häufigsten Antragstellungen eingegangen, welche in folgende drei Kategorien eingeteilt sind:

1. Plakatierung
2. Aufstellen von Waren, Werbeträgern, Tischen und Sitzgelegenheiten, Automaten, ambulanten Verkaufsständen, Fahrradständern sowie Sonstiges zu dieser Aufstellungsart und
3. Aufstellen von Container, Gerüsten und Maschinen, Lagerung von Materialien oder Gegenständen sowie Sonstiges zu dieser Aufstellungsart.

Diese Antragstellung ist grundsätzlich bei der Gemeinde vorzunehmen. Ergibt sich bei der Prüfung der Sachlage, dass der Umfang des Gemeingebrauchs in die Rechte des § 32 Straßenverkehrsordnung (StVO) eingreift, wird der Antrag mit der Sondernutzungserlaubnis durch die Gemeinde ohne gesonderte Antragstellung an den Landkreis weitergeleitet. Diese Behörde erlässt dann einen gemeinsamen abschließenden Bescheid.

Eine Formvorschrift zur Antragstellung besteht nicht. Folgende Angaben sind vom Antragsteller zu erbringen:

1) Plakatierung:

- Komplette Angaben des Erlaubnisnehmers (ggf. Firmenbezeichnung, Anschrift, Geburtsdatum und -ort, Telefon-/Handynummer und wenn vorhanden Faxnummer und E-Mail)
- Inhalt und Größe der Plakate (maximale Genehmigungsgröße ist A1)

- Ort bzw. Ortsteil
 - Anzahl der Plakate (zu beachten ist die jeweilige zugelassene Höchstzahl)
 - Zeitraum der Plakatierung
 - Mitteilung, ob Unterlagen abgeholt werden
 - Mitteilung, wer Unterlagen erhalten soll (bei Dritten Angabe der Anschrift)
 - Bei gemeinnützigen Vereinen ist ein Freistellungsbescheid beizufügen.
- 2) Aufstellen von Waren, Werbeträgern, Tischen und Sitzgelegenheiten, Automaten, ambulanten Verkaufsständen, Fahrradständern sowie Sonstiges zu dieser Aufstellungsart:
- Komplette Angaben des Erlaubnisnehmers (ggf. Firmenbezeichnung, Anschrift, Geburtsdatum und -ort, Telefon-/Handynummer und wenn vorhanden Faxnummer und E-Mail)
 - Art der Sondernutzung
 - Aufstellungsort
 - Aufstellungszeitraum
 - Aufstellfläche
 - Erklärung zur Übernahme der Haftpflicht gegenüber dem jeweiligen Träger der Straßenbaulast in vollem Umfang
 - Mitteilung, ob Unterlagen abgeholt werden
 - Mitteilung, wer Unterlagen erhalten soll (bei Dritten Angabe der Anschrift)
- 3) Aufstellen von Containern, Gerüsten und Maschinen, Lagerung von Materialien oder Gegenständen sowie Sonstiges zu dieser Aufstellungsart:
- Komplette Angaben des Erlaubnisnehmers (ggf. Firmenbezeichnung, Anschrift, Geburtsdatum und -ort, Telefon-/Handynummer und wenn vorhanden Faxnummer und E-Mail)
 - Art der Sondernutzung (siehe Auflistung oben)
 - Aufstellungsort
 - Aufstellungszeitraum
 - Größe der in Anspruch zu nehmenden Fläche
 - Grund der Sondernutzung
 - Ausführende Firma
 - Angaben zu den örtlichen Gegebenheiten (z.B. Gesamtbreite des Gehwegs oder der Fahrbahn, gegenüber Gehweg vorhanden o.a.m.)

Die einfachste Methode der Antragstellung ist die Benutzung der im Internet auf der Homepage der Stadt Bitterfeld-Wolfen hinterlegten Formulare (www.bitterfeld-wolfen.de). Anträge können auch per E-Mail oder Fax gestellt werden.

Bei Anfragen zu Adressen und Faxnummer sowie zur Sondernutzung selbst, stehen die jeweiligen Sachbearbeiter der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Sachbereich Bußgeld/Sondernutzung über die Telefonnummer 03493 3610 zur Verfügung. Jegliche weitere Sondernutzung, die sich auf die Straßenverkehrsordnung, unter anderem auf §§ 29, 45 und Teile des 46 StVO beziehen und bei denen die Benutzung bestimmter Straßen oder Straßenstrecken aus Gründen der Sicherheit und Ordnung des Verkehrs beschränken oder verbieten und den Verkehr umleiten bzw. verkehrsbehördliche Anordnungen (Anordnung von Verkehrszeichen) zur Folge haben, stellen außerhalb der Sondernutzungssatzung eigenständige Vorgänge dar und sind gesondert zu beantragen.

Abschließend muss darauf hingewiesen werden, dass die Behörden verpflichtet sind, gegen alle Verstöße mit Ordnungswidrigkeitenverfahren oder mit Zwangsmaßnahmen im Rahmen der Gefahrenabwehr tätig zu werden.

Außerdem muss damit gerechnet werden, dass aus der Inanspruchnahme des öffentlichen Verkehrsraumes ohne Sondernutzung, Haftungsansprüche eines Geschädigten geltend gemacht werden können.

Verwaltungsgemeinschaft Bitterfeld-Wolfen

Geschäftsbereich III

Ordnung und Bürger

Bekanntmachung der Stadtwerke Wolfen Netz GmbH



Die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Wolfen Netz GmbH hat in ihrer Sitzung am 18.06.08 mit Beschluss Nr. 01/2008 den Jahresabschluss zum 31.12.2007, den Lagebericht der Stadtwerke Wolfen Netz GmbH für das Wirtschaftsjahr 2007, den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.07 wie folgt festgestellt:

1. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007 mit einer Bilanzsumme von 1.947.699,87 € und einem Jahresüberschuss von 0,00 € wird festgestellt. Der Jahresüberschuss von 0,00 € enthält den aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages an die Stadtwerke Wolfen GmbH abzuführenden Gewinn in Höhe von 32.740,99 €
2. Dem Geschäftsführer wird für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung erteilt. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch die WIBERA AG Leipzig hat diese mit Datum vom 2. Mai 2008 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Wolfen Netz GmbH, Wolfen, für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Nach § 10 Abs. 3 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 10 Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung des Geschäftsführers der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die interne Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten nach § 10 Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Geschäftsführers, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Gesellschaft sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG hat zu keinen Einwendungen geführt.

Der Jahresabschluss ist in der Stadtwerke Wolfen Netz GmbH, Steinfurther Straße 46, in der Zeit vom **04.07.2007 bis 30.07.2007** öffentlich ausgelegt und im Bereich Finanz- und Rechnungswesen zu den bekannten Öffnungszeiten einsehbar.

Bekanntmachung der Stadtwerke Wolfen GmbH



Die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Wolfen GmbH hat in ihrer Sitzung am 11.06.08 mit Beschluss Nr. 07/2008 den Jahresabschluss zum 31.12.2007, den Lagebericht der Stadtwerke Wolfen GmbH für das Wirtschaftsjahr 2007, den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.07 und den Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2007 wie folgt festgestellt:

1. den Jahresabschluss 2007 mit einem Jahresüberschuss von 1.234.583,42 Euro und einer Bilanzsumme von 33.584.846,58 Euro festzustellen,
2. den Jahresüberschuss in Höhe von 1.100.000,00 Euro am 26.09.2008 an die Gesellschafter auszuschütten und in Höhe von 134.583,42 Euro auf neue Rechnung vorzutragen und
3. den Geschäftsführer und den Aufsichtsrat für das Jahr 2007 zu entlasten. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch die WIBERA AG Leipzig hat diese mit Datum vom 5. Mai 2007 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Wolfen GmbH, Wolfen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Nach § 10 Abs. 4 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 10 Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung des Geschäftsführers der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die interne Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten nach § 10 Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht und in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Geschäftsführers, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Gesellschaft sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG hat zu keinen Einwendungen geführt.“

Der Jahresabschluss ist in der Stadtwerke Wolfen GmbH, Steinfurther Straße 46, in der Zeit vom **04.07.2007 bis 30.07.2007** öffentlich ausgelegt und im Bereich Finanz- und Rechnungswesen zu den bekannten Öffnungszeiten einsehbar.

Neue Öffnungszeiten in der Meldestelle Brehna

Ab 23.06.08 ist die Meldestelle in Brehna jeden **Donnerstag von 8.00 bis 18.00 Uhr** geöffnet.

Die Einwohner von Brehna haben hier die Möglichkeit, Meldeangelegenheiten im Bürgerbüro zu erledigen.

Haushaltssatzung

und Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Brehna

1. Haushaltssatzung

Aufgrund des § 94 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) – vom 05. Oktober 1993 in der zurzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat Brehna in der Sitzung am 23.04.2008 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird

im Verwaltungshaushalt

- in der Einnahme auf 5.419.200,00 EUR
- in der Ausgabe auf 5.419.200,00 EUR

im Vermögenshaushalt

- in der Einnahme auf 2.809.100,00 EUR
- in der Ausgabe auf 2.809.100,00 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag des Kassenkredites, welcher zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden darf, wird festgesetzt auf 800.000,00 €

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2008 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 300 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 350 v. H.
2. Gewerbesteuer 320 v. H.

Brehna, den 28.04.2008



Biedermann, Bürgermeister

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist nicht erforderlich.

Der Haushaltsplan der Stadt Brehna liegt nach § 94 Abs. 3 der GO LSA in der Zeit vom 07.07.2008 bis 16.07.2008 zur Einsichtnahme während der Sprechzeiten im Bürgerbüro der Verwaltungsgemeinschaft Bitterfeld-Wolfen in Brehna, Bitterfelder Str. 28/29 aus.

Brehna, den 23.06.2008



Biedermann
Bürgermeister

GEMEINDE BOBBAU

Kindertag und Sonnenschein...

...das gehört doch einfach zusammen.

Und genau so war es in diesem Jahr. Eine ganze lange Woche strahlte die Sonne und sorgte dafür, dass unser Umzug durch den Ort, das Indianerfest, die Sommerparty mit den Eltern, die Kindersportolympiade und der Wandertag ein voller Erfolg werden konnten. Unsere Eltern unterstützten uns tatkräftig bei den Vorbereitungen. Sie sorgten für das leibliche Wohl aller Kinder und aller Gäste, indem sie leckere Salate und viele andere Köstlichkeiten mitbrachten. Ein besonderer Höhepunkt war ein kleiner Zirkus und die Rundfahrten auf einem festlich geschmückten Traktor.

Wir möchten uns im Namen aller Kinder bei allen Eltern und Helfern recht herzlich bedanken, so wie bei:

Harti's Rächerei, H. Pohlandt aus Raguhn; Firma Lingner, Werbetechnik aus Bobbau; Sodexho SCS GmbH aus dem OT Wolfen;



Dirk Mejstrik aus Bobbau; R. Demirtas aus Bobbau; Reinhard Zöllner, Bäckerei Zöllner aus Bobbau; Frau D. Jordan und Herrn A. Rieger aus Bobbau; Computer & Co, J. Zimmermann aus Wolfen-Nord; BARMER Ersatzkasse aus Wolfen und bei allen, die uns immer liebevoll unterstützen. Kita „Pumuckl“

GEMEINDE GLEBITZSCH

Bekanntmachung der gefassten Beschlüsse

Der Gemeinderat der Gemeinde Glebitzsch führte seine 11. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, dem 26.05.2008, durch. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschlussantrag - 6-2008

Haushaltssatzung der Gemeinde Glebitzsch für das Haushaltsjahr 2008

Der vorstehende Beschluss kann ab dem 07.07.2008 für die Zeit von zwei Wochen im Bürgerbüro Roitzsch, Friedrich-Ebert-Straße 5 eingesehen werden.

SB Rats- und Bürgerbüro

GEMEINDE FRIEDERSDORF

Landesmeistertitel für den WSC Friedersdorf

Es herrschten schon erschwerte Bedingungen für die Wassersportler aus Friedersdorf bei Temperaturen über 30 Grad. Gleich zwei Veranstaltungen führte der Landeskanuverband am vergangenen Wochenende am Salbker See



Foto: v.r.n.l. Felix Rudolph, Michel Böhmer und Marc Meissner beim Relaxen zwischen den Rennen

in Magdeburg durch: Zu einem die offene Landesmeisterschaft im Sprint über 200 Meter und zum anderen der Magdeburger Sprintpokal über 500 Meter. Am Samstag starteten die Vorläufe jeweils schon 8.00 Uhr. Hier qualifizierten sich vor allem die Mitglieder des Kanuteams von Sachsen-Anhalt, Christo Dhimertika, Eric Schulze, Robin Stolzke und Carl Thielen in der Disziplin C1, C2 und C4 für die Zwischen- und Endläufe am Nachmittag. Franz Schröter holte den ersten Landesmeistertitel für Friedersdorf im C1. In der Disziplin K1 gab es bei den Schülerinnen C gleich doppelte Freude. Marianna Dhimertika erkämpfte sich den Titel und ihre Teamkollegin Maria Stolzke holte sich im Endlauf die Bronzemedaille. Kurze Zeit darauf fuhren beide im K2 als erste über die Ziellinie und freuten sich über die Goldmedaille. Den Vizelandesmeistertitel errangen Christo

Dhimertika und Eric Schulze im C2. In einem der letzten Rennen des Tages der C4 des Kanuteams Sachsen-Anhalt mit Christo Dhimertika, Eric Schulze und Carl Thielen den ersten Platz. Ebenfalls als Mitglied des Kanuteams ging Robin Stolzke mit seiner Mannschaft im zweiten C4 als Vizelandesmeister über die Ziellinie. Nach einem anstrengenden Renntag war dann erst einmal Badespaß angesagt, denn bei allem Wettkampfeifer soll der Spaß natürlich nicht zu kurz kommen. Am Sonntag ging es dann auf zum Sprintpokal über 500 Meter. Hier konnte Felix Rudolph sich den ersten Platz im C1 sichern. Die C-Schülerinnen Marianna Dhimertika und Maria Stolzke errangen im K1 jeweils Silber und Bronze. Im K2 holten sie sich erneut Gold. Die C4 holten sich jeweils die Plätze 1 und 2. WSC Friedersdorf

Bekanntmachung

Beschlüsse

Sitzung des Gemeinderates Friedersdorf am 09.06.2008

Öffentlich

13-2008

Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für das Amtsgericht Bitterfeld-Wolfen und die Strafkammern des Landgerichts für die Wahlperiode beginnend ab 01.01.2009

18-2008

1. Übertragung der Aufgaben des Wahlleiters und des Wahlausschusses auf die Verwaltungsgemeinschaft Bitterfeld-Wolfen.
2. Berufung des Wahlleiters und des stellvertretenden Wahlleiters für die Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Friedersdorf am 28.09.2008 und der Stichwahl am 12.10.2008 sowie der gleichzeitig stattfindenden Bürgeranhörung.
3. Stellenausschreibung des/der ehrenamtlichen Bürgermeisters/in in der Gemeinde Friedersdorf sowie die Festsetzung des Endes der Frist zur Einreichung schriftlicher Bewerbungen für dieses Amt

Nicht öffentlich

15-2008

Vergabeentscheidung für Anschaffung von Möbeln Kita "Wiesenzwerge"

Bürgerbüro Friedersdorf

Seite 22

GEMEINDE PETERSRODA

Eine funktionierende Gemeinschaft

Vom 06. Juni bis 08. Juni 2008 begingen die Petersrodaer ihr 17. Dorffest. Wie jedes Jahr gestaltete der Feuerwehrverein Petersroda e. V. traditionsgemäß an zwei Festtagen den Kuchenbasar. Den Festgästen schmeckten unser Kaffee und Kuchen gut. Allen fleißigen Bäcker- und Helferinnen, die uns tatkräftig unterstützten, möchten wir hiermit unseren Dank aussprechen. Wir wünschen uns weiterhin eine gute Zusammenarbeit zwischen allen Vereinen und Freunden der Freiwilligen Feuerwehr Petersroda. S. Lindner, im Namen des Feuerwehrvereines Petersroda e.V.

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Friedersdorf

In der Sitzung des Gemeinderates am 07.04.2008 gab der Gemeinderat die Zustimmung zu nachfolgend aufgeführtem Beschluss:

Beschluss aus dem öffentlichen Teil der Sitzung

11/2008 Durchführung einer Bürgeranhörung zum Beitritt in die gemeinsame Stadt Bitterfeld-Wolfen

Der Gemeinderat der Gemeinde Friedersdorf beschließt, dass am 28.09.2008 in dem Wahllokal der Gemeinde Friedersdorf von 08.00 bis 18.00 Uhr eine Bürgeranhörung gemäß § 17 Abs. 1 Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) durchgeführt wird.

Die Fragestellung soll lauten:

„Soll die Gemeinde Friedersdorf in die Stadt Bitterfeld-Wolfen eingegliedert werden?“



[Handwritten signature]

Friedersdorf, den 24.06.2008

Döring
Bürgermeister

Bekanntmachung der Gemeinde Friedersdorf zur Bildung des Wahlausschusses/ Anhörungsausschusses

In Vorbereitung der Bürgermeisterwahl am 28. September 2008 und einer eventuellen Stichwahl am 12. Oktober 2008 sowie der gleichzeitig stattfindenden Bürgeranhörung ist ein Wahlausschuss zu bilden.

Hierzu werden alle in der Gemeinde Friedersdorf vertretenen Parteien und Wählergruppen aufgefordert, Wahlberechtigte aus der Gemeinde Friedersdorf als Beisitzer/-innen und als stellvertretende Beisitzer/-innen des Wahlausschusses / Anhörungsausschuss vorzuschlagen.

Es wird auf § 13 Abs. 1 bis 3 KWG LSA hingewiesen.

Die Vorschläge sind in einer Frist von einem Monat an den Bürgermeister, Herrn Döring, zu richten.

Bitterfeld-Wolfen, den 24.06.2008

[Handwritten signature]

Teichmann
Wahlleiter

Öffentliche Bekanntmachung

Wahl einer ehrenamtlichen Bürgermeisterin/eines ehrenamtlichen Bürgermeisters in der Gemeinde Friedersdorf

Entsprechend § 6 Abs. 2 KWG LSA mache ich hiermit bekannt, dass die Wahl einer ehrenamtlichen Bürgermeisterin/eines ehrenamtlichen Bürgermeisters in der Gemeinde Friedersdorf gemäß des Beschlusses des Gemeinderates Friedersdorf vom 09.06.2008 (Beschluss-Nr. 18/2008) am

Sonntag, 28. September 2008 in der Zeit von 08.00 bis 18.00 Uhr

und eine eventuell erforderliche Stichwahl am

Sonntag, 12. Oktober 2008 in der Zeit von 08.00 bis 18.00 Uhr

stattfindet.

[Handwritten signature]

Wolfen, 24.06.2008

Teichmann
Wahlleiter



Öffentliche Bekanntmachung

Wahl einer ehrenamtlichen Bürgermeisterin/eines ehrenamtlichen Bürgermeisters sowie die Bürgeranhörung in der Gemeinde Friedersdorf

Entsprechend § 3 Abs. 1 der Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) vom 24. Februar 1994 (GVBl. LSA S. 338); zuletzt geändert durch Verordnung vom 06. April 1999 (GVBl. LSA S. 130), mache ich hiermit bekannt, dass gemäß § 9 Abs. 1 und 3 KWG LSA in den Sitzungen des Gemeinderates Friedersdorf am 09.06.2008 durch Beschluss Nr. 28/2008 für die stattfindenden Wahlen einer Bürgermeisterin/eines Bürgermeisters

Herr Joachim Teichmann
OT Wolfen
Stadt Bitterfeld – Wolfen
Reudener Str. 70
06766 Bitterfeld – Wolfen

zum Wahlleiter

Frau Gudrun Becker
OT Wolfen
Stadt Bitterfeld – Wolfen
Reudener Str. 70
06766 Bitterfeld – Wolfen

zur stellvertretenden Wahlleiterin

berufen hat.

Friedersdorf, den 24.06.2009

[Handwritten signature]



Döring, Bürgermeister

Einladung zum Sommerfest in Roitzsch

der Abschluss der 1. Etappe der Sanierung des Roitzscher Volksbades und die Beendigung der Sanierungsarbeiten im Park sind zwei Anlässe für eine zünftige Feier! Deshalb sind alle Roitzscher und ihre Gäste zum **Sommerfest am Sonnabend, den 05.07.2008, auf der Kirchwiese** eingeladen. Beginn ist um **13.00 Uhr** mit der Freigabe des Volksbades nach Sanierung der Schwimmbecken.

Um **14.30 Uhr** beginnt auf der **Kirchwiese** ein **Kulturprogramm**, das von Kindern des Roitzscher Kindergartens, vom Petersrodaer Männerchor und von der Tanzgruppe des RCV gestaltet wird. Eine Modenschau, Vorführungen der Hundesparte Roitzsch, der Auftritt einer Countrymusik-Tanzgruppe sowie eine Disco werden für gute Unterhaltung für alle Altersgruppen sorgen.

Für die Kinder werden sicherlich das sanierte Freibad mit neuer Rutsche, das Bastelzelt und die Hüpfburg auf der Kirchwiese besondere Anziehungspunkte sein. Am Abend wird Stockbrot am offenen Feuer gebrutzelt. Mit selbstgebackenem Kuchen, Herzhaftem und Süßem sowie frisch geräuchertem Fisch dürfte für jeden Geschmack etwas dabei sein.

Freier Eintritt für Bad und Festwiese! Die Mitglieder des Heimatvereins sowie alle am Sommerfest Beteiligten freuen sich auf zahlreiche Besucher des Sommerfestes und wünschen viel Vergnügen!
Heimatverein Roitzsch

Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Roitzsch

1. Haushaltssatzung

Aufgrund des § 94 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) – vom 05. Oktober 1993 in der zurzeit geltenden Fassung hat der Gemeinderat Roitzsch in der Sitzung am 17.03.2008 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird

im Verwaltungshaushalt

- in der Einnahme auf	2.945.600,00 EUR
- in der Ausgabe auf	2.945.600,00 EUR

im Vermögenshaushalt

- in der Einnahme auf	1.632.800,00 EUR
- in der Ausgabe auf	1.632.800,00 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag des Kassenkredites, welcher zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden darf, wird festgesetzt auf 1.000.000,00 €

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2008 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	270 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	330 v. H.
2. Gewerbesteuer	320 v. H.

Roitzsch, den 17.03.2008



Wolf
Wolf, Bürgermeister

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist nicht erforderlich.

Der Haushaltsplan der Gemeinde Roitzsch liegt nach § 94 Abs. 3 der GO LSA in der Zeit vom 07.07.2008 bis 16.07.2008 zur Einsichtnahme während der Sprechzeiten im Bürgerbüro der Verwaltungsgemeinschaft Bitterfeld-Wolfen in Roitzsch, Friedrich-Ebert-Str.5 aus.

Roitzsch, den 23.06.2008



Wolf
Wolf
Bürgermeister